

MIT

**KÖNIG  
INNERORTS** ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



**7/8**  
Juli/August 2012  
65. Jahrgang



**Gurten Theater** 7  
auf es Nöis

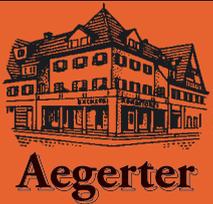
**Gurten Festival** 7  
gäng wider

**Wandermatte** 12  
Gemeinde und Anwohner  
uneins

**Sex  
in Wabern** 13  
Zu Besuch im Erotic-Store

**Gurten Cup** 17  
einisch meh





**Aegerter**

**Bäckerei – Konditorei**

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 29 74  
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats Juli:  
«Haferflocken-Brot»



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!  
Grosses glutenfreies Sortiment:  
Brote, Pizzas, Kuchen, Muffins usw.



**Sonntagmorgen offen**

Mo 6.00 - 12.30  
Di-Fr 6.00 - 12.30 14.00 - 18.30  
Sa 6.00 - 13.00  
So 8.00 - 12.00



**Solarium Kosmetik Massage**  
**Collagen-Bodywave O·P·I-Produkte**  
Heidi Finger & Team  
Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 73 70  
[solarium-wabern.ch](http://solarium-wabern.ch)



**H. Spring**

**Wohnwerkstatt**  
Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



**Simu dr Maler GmbH**

Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
[www.simudrmaler.ch](http://www.simudrmaler.ch)

- Malen
- Isolieren
- Gipsen
- Renovieren
- Tapezieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**

**Tertianum**

Residenz Chly-Wabere · Wabern



**„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“**

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:  
Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG      Nesslererenweg 30      Tel. 031 960 60 60      [chlywabere@tertianum.ch](mailto:chlywabere@tertianum.ch)  
Residenz Chly-Wabere      3084 Wabern      Fax 031 960 60 70      [www.chlywabere.tertianum.ch](http://www.chlywabere.tertianum.ch)



**WABRÄU**  
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE DAS FLÜSSIGE GOLD!**

**1. FREITAG IM MONAT**  
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

**ALLE RESTLICHEN FREITAGE**  
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

**BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU**  
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

**JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN**

WEITERE INFOS UNTER:  
**[www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)**

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern  
Fon 031 961 89 51 | [kontakt@wabraeu.ch](mailto:kontakt@wabraeu.ch)



**Walther & Fankhauser AG**  
CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90

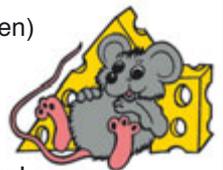
[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch)      [info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)



[chäsi-toffen.ch](http://chäsi-toffen.ch)

**Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs**

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



**Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine**

## Editorial

«Mehr Frauen» im Laden wünscht sich der Betreiber des Erotik-Shops in Wabern. Eine davon war unsere Redaktorin Hannah Plüss, die sich das Angebot angesehen hat (Seite 13).

«Mehr Männer» im Lehrerberuf wünscht sich Andreas Schmitter, der nach 42 Jahren in Pension geht. Er blickt auf eine spannende Zeit zurück und gibt zu, dass ihm der Abschied nicht leicht fällt (Seite 11). Männer und Frauen sind willkommen an drei Anlässen, die seit Jahren und teils Jahrzehnten zum sommerlichen Geschehen am und auf unserem Hausberg gehören. Der Gurten-Cup der Fussballer, das Gurten-Festival der Musikfans und das Gurten-

Theater der Schauspiel-Liebhaber bieten auch 2012 eine willkommene Bereicherung des Sport- und Kulturlebens in Wabern, das auch Auswärtige zu Hunderten, Tausenden oder wie auf dem Gurten zu Zehntausenden anzuziehen vermag. Zu allen drei Anlässen finden Sie in dieser Wabern Post Informationen.

Diese Sommer-Ausgabe ist wie immer eine Doppelnummer, die nächste Wabern Post erscheint erst Ende August. Wer trotzdem lesen will, hole sich in der Buchhandlung oder in der Mediothek Lesestoff. Wir wünschen einen schönen und warmen Sommer!

*Mario Tuor*

## Titelbild

Jung und Alt vergnügen sich gemeinsam am Schulfest in Wabern.

*Bild Markus Wiesmann*



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist  
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyerget
  - Bernau • Berner Liedertafel
  - Bibliothek Wabern
  - Eichholz-Reservat Wabern
  - Elisabeth Müller Schule Wabern
  - Elterngruppe Wabern
  - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
  - Feuerwehrverein Wabern
  - Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
  - Frauen St. Michael
  - Frauenverein Wabern-Spiegel
  - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
  - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
  - Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
  - Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
  - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
  - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
  - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
  - Schachclub Köniz-Wabern
  - SPITEX RegionKöniz
  - Sport- und Skiclub SSC Wabern
  - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
  - Sprachheilschule Wabern
  - Stiftung Bächtelen
  - Tennisclub Eichholz Wabern
  - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
  - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Mayeyzt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
  - Verein Spiegel-Blinzernplateau
  - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
  - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:  
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern  
wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die AWZ an:  
031 560 60 60

## Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 65.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
9/12	14.08.	31.08.
10/12	11.09.	28.09.
11/12	09.10.	26.10.
12/12	13.11.	30.11.

## Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp  
Desirée Looser  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch  
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54





**pectra**  
küchen & parkett

10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



NEUBAUTEN • UMBAUTEN • SANIERUNGEN • FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,  
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG  
Seftigenstrasse 315  
CH-3084 Wabern BE  
www.billbaut.ch



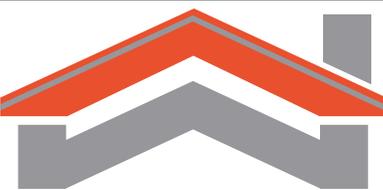

**MARAG Garagen AG** seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern  
Telefon 031 960 10 20  
www.marag-garagen.ch



**HONDA Jazz Hybrid**  
4.5 Liter / 100 Kilometer  
Bereits ab CHF 25 000.-



**GEBR. WENGER AG**

Bedachungen  
Stahlrohrgerüste  
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz  
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

www.wenger-bedachungen.ch  
info@wenger-bedachungen.ch



**Kurt Bögli Bestattungen**  
GmbH  
3098 Köniz  
031 971 63 39

**PAPUTIK**  
Papeterie, Schreibboutique, Bürobedarf und Copyshop



Seftigenstrasse 226  
3084 Wabern  
Tel 031 961 11 55  
Fax 031 961 42 37  
www.paputik.ch  
office@paputik.ch

Persönlich und Professionell

**UMZÜGE UND TRANSPORTE  
KELLENBERGER**

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65  
Fax 031 961 01 17  
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch  
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

**Die Berner Privatschule**  
individuell · familiär · erfolgreich



1. – 9. & 10. Schuljahr  
Sekundarschule  
Primarschule  
Realschule  
Tagesschule

Wo wir sind ist Farbe.ch

**W + K Hebeisen**  
Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120  
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74  
Fax 031 972 58 15  
Mobile 079 417 51 85  
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

**Die Musische Schule MSBern AG** mit den kleinen, effizienten Klassen steht für eine nachhaltige und solide Schulung.

- > Innovative Lösungen gem. offiz. Lehrplan
- > Integrative, durchlässige Klassengestaltung
- > Kreativ-Unterricht: Pflege von Sprache und Sprachkultur, Gestaltung und Musik

Ab 1. Klasse  
Einschulung ab 6 Jahren möglich  
Integrierter Früh-Fremdsprachenunterricht

Ab 5. Klasse  
Wahlfächer wie Chorsingen, Band, GTZ, Informatik, Tastaturschreiben, ...

Ab 7. Klasse  
Niveau: Sek, Real und Spez. Sek  
Mischformen sind möglich  
Professionelle Mittags- u. Aufgabenbetreuung

**R O D E R O P T I K**

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

gutsehen  
gutausssehen

riegelweibung.ch

**MUSISCHE SCHULE MSBern AG**  
Monbijoustr. 27 | 3011 Bern  
031 381 28 22 | www.MusischeSchule.ch

## Mitwirkung zeigt Wirkung

Das Umgestaltungs- und Sanierungsprojekt Dorfstrasse-Kirchstrasse III (Abschnitt BLS-Unterführung bis Dorfstrasse) stösst auf grosses Interesse. Der Bericht zum Mitwirkungsverfahren zeigt, dass sich die Behörden intensiv mit den Eingaben aus Wabern auseinandergesetzt haben. Diverse Projektanpassungen wurden beschlossen, so auch der Verzicht auf die Aufhebung des Linksabbiegers Dorfstrasse – Seftigenstrasse. Die Umsetzung ist per 2014/2015 geplant.

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren vom Juni 2011 führte zu 30 Eingaben, worunter Wabern- und Gurtenbühl-Leist, Schule Wabern, Elternrat der Unterstufe Wabern, SP Köniz, Gurtenbahn AG und einige KMU aus Wabern. Dass bei rund der Hälfte der Mitwirkenden der Gesamteindruck positiv ist, spricht für das Projekt als Ganzes; denn in der Regel reichen eher Personen eine Eingabe ein, die mit einem Vorhaben oder Teilen davon nicht einverstanden sind.

### Viel Lob für ganzheitlichen Ansatz

Unterstützung fanden in der Mitwirkung namentlich:

- der ganzheitliche Ansatz;
- die differenzierte Aufwertung des Strassen- und Aussenraums, im Speziellen rund um den Wabernstock;
- die Verkehrsberuhigung mittels differenzierter Tempolimiten und Gestaltungsmaßnahmen;



Breitere Trottoirs und schmalere Strasse geplant, doch Linksabbieger bleibt erhalten Bild pp

- die Reduktion der Strassenfläche zwischen BLS-Unterführung und Bondelistrasse
- die Verbesserungen für FussgängerInnen (inkl. Schulwege);
- die Einführung der Blauen Zone;
- die Erweiterung des Vorplatzes Talstation Gurtenbahn.

### Stein des Anstosses beseitigt

Auf breite Ablehnung stiess in der Mitwirkung einzig der gestalterisch begründete Vorschlag zur Aufhebung des Linksabbiegers für Motorfahrzeuge von der Dorfstrasse in die Seftigenstrasse. Wohlweislich lässt der Gemeinderat nun dieses Projektelement fallen. Das Ziel breiterer Trottoirs in der unteren Dorfstrasse soll stattdessen unter Einbezug des Vorlands der Kantonalbank-Parzelle erreicht werden. Folgende weitere Projektänderungen wurden beschlossen:

- Erweiterung der Tempo-30-Zone vom Sprengerweg bis zur Bondelistrasse (sofern Kanton zustimmt);
- stärkere Reduktion der Strassenfläche und Verzicht auf eine Mittelzone im Abschnitt Bondelistrasse – BLS-Unterführung zugunsten einer flächigen Seitenmarkierung analog dem Strassenabschnitt Höhe Gurtenbühl;
- Überprüfen und Optimieren der Querungsstellen für FussgängerInnen, insbesondere im Hinblick auf die Schulwegsicherheit;
- Überprüfen und Optimieren der Baumstandorte;
- Verzicht auf zusätzliche Veloparkplätze bei der Talstation Gurtenbahn ausserhalb des Parkhauses.

### Via Begegnungszone auf den Gurten

Festgehalten wird bei der Ausarbeitung des Bauprojekts an folgenden, in der Mitwirkung nicht unbestrittenen Projektbestandteilen:

- Tempo 40 km/h auf der Kirchstrasse im Abschnitt Bondelistrasse – Gurtenbühl;
- Verschiebung der Bushaltestelle Morillon zur Kreuzung Bondelistrasse;
- Begegnungszone in der Dorfstrasse zwischen Wabernstock und Talstation Gurtenbahn;
- Wendehaltestelle für Verdichtungskurse der Buslinie 29 beim Wabernstock (zumindest bis eine bessere Lösung in Sicht ist);
- Sitzgelegenheiten, Brunnen und Baum beim Wabernstock;



Tempo 30 auf der Kirchstrasse unumstritten, Begegnungszone auf der oberen Dorfstrasse freut nicht alle

Bild pp

- Ersatz der zwei normwidrigen Fussgängerstreifen in der Kurve Kirchstrasse durch «Querungsflächen» (Belagswechsel).

### Umsetzung in Etappen geplant

Beim weiteren Vorgehen ist zwischen der Erweiterung des Vorplatzes der Talstation Gurtenbahn und der Neugestaltung der Dorf- und Kirchstrasse zu unterscheiden. Das erstgenannte Bauprojekt soll bereits im Spätsommer 2012 aufgelegt werden. Voraussichtlich im November 2012 wird das Gemeindeparlament über den Realisierungskredit beschliessen. Die Umsetzung ist im ersten Halbjahr 2013 vorgesehen, sofern nicht Einsprachen das Vorhaben verzögern.

Die Neugestaltung der Dorf- und Kirchstrasse wird in Etappen erfolgen, voraussichtlich verteilt auf die Jahre 2014 und 2015 und in Koordination mit dem Doppelspurausbau der BLS. Bis Ende 2012 soll in Zusammenarbeit mit den betroffenen Eigentümerschaften und mit allen übrigen Projektbeteiligten das Bauprojekt ausgearbeitet werden. Die Auflage des Baugesuchs ist im ersten Quartal 2013 geplant. Nach erfolgreicher Auflage wird das Gemeindeparlament über den Realisierungskredit abstimmen können.

Pierre Pestalozzi

# PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24  
3084 WABERN  
TEL. 031 961 79 79  
FAX 031 961 72 10  
WWW.PERLER.CH  
INFO@PERLER.CH



# wohlfühl praxis

Klassische Massage  
Hot-Stone Massage  
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch  
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch  
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**



### Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr  
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass  
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV  
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende  
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik  
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!  
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch  
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

## PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

## MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

## martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden  
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze -  
Farbgestaltung-Graffitischutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56  
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

# Sing mit!



Zu deiner Freude!  
Für deine Gesundheit!

Auch Pensionierte sind willkommen!

Jeden Donnerstag  
von 19.45 bis 21.30 Uhr,  
im Morillonschulhaus  
in Wabern

Infos: 031 961 15 77  
www.bernerliedertafel.ch

**BERNER  
LIEDER-  
TAFEL**

# familycenter

Der Online-Test!

## Stärke Deine Partnerschaft!

Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord

PREPARE ENRICH®

Infos und Anmeldung unter Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch

Brigitta Schär und Team  
Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern  
www.gurtenapotheke.ch  
info@gurtenapotheke.ch  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21  
Nutzen Sie unsere  
Fachkompetenz!

**Gurten  
Apotheke**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
08h00-12h15 / 13h30-18h30  
Samstag  
08h00-16h00

## 10 Jahre Freilichttheater Gurten

Nach Dürrenmatt, Dällebach, Steinbeck und Einstein nimmt sich das Theater Gurten zum 10-Jahr-Jubiläum einem zeittypischen Thema an – der Swissness: Die Waberer Regisseurin Livia Anne Richard hat Markus Köbelis heiteres Stück «Holzers Peepshow» für den Berner Hausberg adaptiert. Premiere ist am 30. Juni.

80000 Menschen liessen sich seit 2002 auf dem Berner Hausberg von Theaterwelten verzaubern. Vor stimmiger Kulisse spielt das Freilichttheater Gurten im Zweijahresrhythmus Stücke, die begeistern und bewegen. Zum 10-Jahr-Jubiläum präsentiert das Theater Gurten seinem Publikum einen heiteren Stoff mit Tempo und Tiefgang: «Holzers Peepshow» von Markus Köbeli, bekannter TV-, Radio- und Bühnenautor.

### Aus der Not eine Tugend machen

Es läuft nicht gut für die Bauernfamilie



Bild zvg

Holzer, deren kleiner Hof im Niemandsland liegt, wo die Cars mit den Touristen höchstens anhalten, damit die Amerikaner, Deutschen und Japaner pinkeln können.

Der Familienbarometer ist auf Tiefdruck, die letzte Kuh soeben versteigert, Zwetschgen vom Hof will auch niemand mehr – da muss eine neue Geschäftsidee her, und zwar sofort. Hans junior, der erwachsene Sohn der Familie, hat eine: Er meldet seine Familie bei einem Wettbewerb des Fernsehens an – gesucht ist die intakteste und traditionsgerichteste Schweizer Bauernfamilie. Die Holzers spielen dem Fernsehen und Touristen eine heile Welt des traditionellen Bauerntums vor und stolpern dabei immer wieder über sich selbst. Und über die Massenmedien: Das Stück wird in den Kontext der heute inflationären Castingshows gestellt. «Holzers Peepshow» ist eine wunderbare Komödie, bei der einem unter so viel zur Schau gestellter Swissness klar wird, dass das Rad der Zeit wohl nur ganz kurz und höchstens als Illusion zurückgedreht werden kann.

Genauere Angaben zu Spielort, Zeiten, Anreise und Kauf der Tickets unter [www.theatergurten.ch](http://www.theatergurten.ch) und Telefon 031 901 38 79.

pp

## Gurtenfestival-Quiz 2012

Immer wieder, doch auch immer wieder anders. Gesucht werden fürs diesjährige Gurtenfestival-Kreuzworträtsel sechs Bandnamen, die auf dem Festival-Programm stehen. Die Preise, gesponsert von Appaloosa sind:

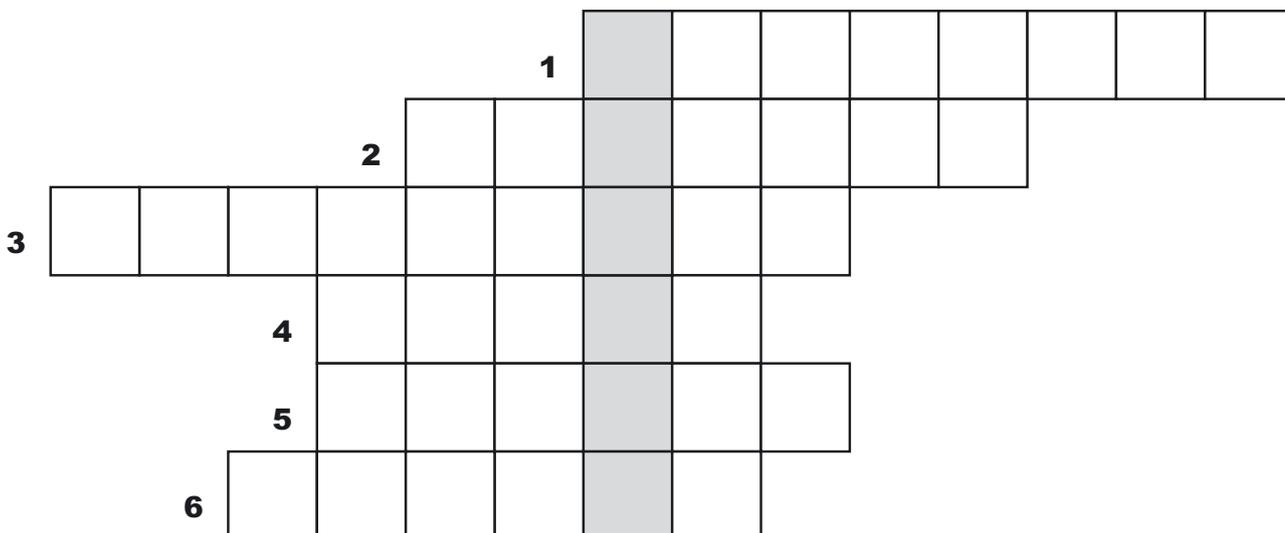
1. Preis: Viertages-Pass DO–SO für 2 Personen
2. Preis: Zweitages-Pass SA/SO für 2 Personen
3. Preis: Tagespass DO für 2 Personen

Und hier die Fragen:

- Der nächste Verwandte des Menschen (nur das erste Wort des Bandnamens)
- Kuscheliges aus dem Berner Oberland
- Nicht das erste Mal erobert dieser kleine französische General die Festival-Bühne
- Die wohl schönste Art zu sterben (nur das erste Wort des Bandnamens)
- Dem Namen her gar nicht Entspannendes aus der Romandie
- Nicht nur eine Aufschrift auf Schweizer Abfalleimern und Müllcontainern (nur das erste Wort des Bandnamens)

Das richtige Lösungswort (grau markierte Felder) ist bis am 7. Juli an [gurtenquiz@ber-nau.ch](mailto:gurtenquiz@ber-nau.ch) einzusenden. Wie üblich entscheidet bei mehreren richtigen Antworten das Los. Die Preisgewinner werden am 3. Juli per Mail resp. wenn möglich per Telefon orientiert und müssen die Annahme bis 10. Juli bestätigen. Die Gewinner des ersten Preises verpflichten sich – auch dies eine schöne Tradition – bis 9. August für die Wabern Post Nr. 9 einen kleinen Erlebnisbericht übers Festival zu verfassen und zusammen mit einem Stimmungsfoto an die Wabern Post zu schicken.

Hannah Plüss



## Cool Man aus Wabern auf dem Gurten

Lukas Iselin ist in Wabern aufgewachsen. Hier ist er zur Schule gegangen, später ins Gymnasium Lerbermatt. Vor einem halben Jahr vollendete er sein Jus-Studium an der Uni Bern.

Nebenbei macht er Musik. Nebenbei heisst, dass er bei den Bands «Nordsite», «Pacomé» und «Patrick Bishop» Klavier spielt, im Nachtclub Bonsoir als «Noiseberg» und mit «Trinidad» Resident DJ ist, für das Rap-Duo «Lo&Leduc» die Beats schreibt und dieses Jahr gleich zwei Mal auf dem Gurtenfestival auftritt.

Wir von der Wabern Post wollten nun wissen, wer dieser Mann genau ist, der von Rock über Hip-Hop bis House überall in der Schweizer Musikszene mit dabei ist und trotzdem immer im Hintergrund bleibt. «Und das ist auch gut so», meint er dazu. Für uns macht er da einmal eine Ausnahme.



Lukas Iselin im Element

Bild zvg

Schon seit er sechs Jahre alt ist, spielt Lukas Iselin klassisches Klavier. Natürlich hatte er manchmal Phasen, in denen er kaum einmal übte. «Ich habe immer eher in den Unterrichtsstunden geübt», meint er und schmunzelt dabei. Dass er trotzdem nie aufgehört hat, ist unter anderem der Ver-

dienst seiner Eltern. Diese haben ihn nicht nur finanziell immer tatkräftig unterstützt, sondern auch mit Antriebs-Worten. Diese haben damals nicht immer grossen Anklang gefunden, aber heute sei er froh drum.

Nach der Matura überlegte er sich, doch die Musik zu seinem Beruf zu machen. «Ich war damals richtig motiviert dazu. Der Schwerpunkt Musik im Gymnasium hat da sicher viel geholfen. Doch als klassischer Pianist war meine einzige Möglichkeit das Konservatorium, denn Jazz habe ich leider bis heute noch nicht richtig gelernt, und Musikwissenschaft an der Universität war für mich zu theoretisch. Ich bin halt nicht unbedingt ein Techniker. Vier Stunden täglich am Klavier zu hocken und Fingerübungen zu machen, war nicht mein Ding. Ich will vor allem spielen. Qualitativ hochwertige Musik, das auf alle Fälle, egal ob jetzt als DJ im Nachtclub oder als Pianist beim Konzert.» Erst mit 17 hat Lukas seine ersten Versuche als DJ gestartet. «Das heisst, ich habe zwei Turntables und ein paar Scheiben gekauft, und mit dem Lärm die Leute hässig ge-

Zeitaufwand bedenkt, kann er all seine Engagements ruhig als Beruf bezeichnen, leider ein eher schlecht bezahlter Beruf. Und genau darum ist er zufrieden mit seiner Wahl: Er hat keinen Druck, muss seinen Lebensunterhalt nicht als Pianist verdienen. Der Moment, wo es mal nicht mehr so gut läuft oder keinen Spass mehr macht, muss ihm keine Sorgen bereiten. «Ich kann mir einfach das Beste aussuchen!»

Und dafür scheint er eben eine gute Nase zu haben, für das Beste. «Lo&Leduc» sind die Newcomers der Berner Rap-Szene und das Bonsoir einer der wichtigsten Nachtclubs der Hauptstadt. «Patrick Bishop» haben 2011 ihre zweite EP rausgegeben, und waren jetzt ein Jahr lang auf Tour damit, zum Teil auch in Deutschland. Übers Wochenende war er mit «Trinidad» als DJ in Rom. Erfolg scheint ein wahrhaftiger Begleiter von Lukas zu sein. Wobei er das eher als Zufall sieht. «Klar, gerade wenn ich auf ein Projekt hin arbeite, versuche ich schon, möglichst diszipliniert zu sein, und bin froh, wenn es die anderen Bandmitglieder auch sind. Aber normalerweise sehe ich das überhaupt nicht streng. Musik spielen, komponieren und vor allem auch auftreten macht mir einfach richtig viel Spass – und nur Disziplin ohne Spass würde sowieso nicht funktionieren.» Und vielleicht liegt auch genau darin sein Geheimrezept. Ihm scheint der Erfolg auf jeden Fall nicht wichtig zu sein. Auch weit-sichtige Pläne habe er nicht. «Ich freue mich jetzt einfach mal so richtig auf den Festival-Sommer!»

Hannah Plüss

## «Wabere bewegt»

**Wabere-Louf Freitag, 31. August 2012**  
**Es gibt ihn; dies wird vielen von uns «Einheimischen» schon länger bekannt sein. Die Wabern Post blickt hinter die Kulissen.**

Einer, der den Wabern-Louf seit Jahren begleitet und massgeblich daran beteiligt war, dass er zu dem geworden ist, was er heute ist, nämlich ein grosses Wabern-Event, ist Oliver Sieber. Oliver Sieber, 41 Jahre alt, kam 1990 als Helfer zum Waberen-Louf: Erst als Streckenchef, ab 1999 verantwortlich für Sponsoring und Werbung, seit 2002 verantwortlich für die Ausschreibung und seit 2009 Präsident des OK-Teams.

Das OK-Team setzt sich wie folgt zusammen: Christoph Streun (Streckenchef), Martin Keller (Finanzen), Daniel Messerli (Sponsoring u. Chef Start), Daniel Keiser (Festwirtschaft), Christian Moser (Bauten und Infra-

struktur), Benjamin Dancet (Anmeldungen und Zeitmessungen), Stephan Meyer (Festwirtschaft und Elektro) und Christoph Isaak (Festwirtschaft). Die OK-Crew wird jährlich tatkräftig von 75 ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Der Wabere-Louf ist ein Anlass des Turnvereins Wabern und findet seit 29 Jahren statt. Nicht zuletzt bietet er eine willkommene Plattform für das Gewerbe. Dieses kann sich in einem familiären, freundlichen und ungezwungenen Umfeld präsentieren. Die Sponsoring-Angebote bieten ideale Möglichkeiten dazu. Informationen erhalten Interessierte unter [wabere-louf@twabern.ch](mailto:wabere-louf@twabern.ch).

## Ersatz für Wandermatte-Areal

Sorgen bereitet den Organisatoren das Wandermatte-Umbauprojekt, weil damit der Turnplatz, wo jeweils die Läufer ins Ziel kommen, sich Stände und die Festwirtschaft befinden, wegfällt. Allfällige Alternativen werden derzeit geprüft.

Insgesamt stehen 24 Kategorien zur Auswahl, wo man sich entsprechend eintragen kann.

Anmelden kann man sich online oder für die spontan Entschlossenen am Lauftag selber. Ausschreibungen liegen ab Mitte Juni in den Geschäften von Wabern auf.

## Kinder, Familien, Schulklassen

Rund 70 bis 80 % der Läufer sind Kinder aus Wabern. Mitmachen allerdings kann jedermann, ob alt oder jung, aus Wabern oder von auswärts, mit oder ohne Handicap. In den letzten Jahren waren jeweils rund 400 begeisterte Läufer am Start.

Zu gewinnen gibt es unter anderem tolle Familienpreise. Ein Nachtessen in der Brasserie Obstberg, ein Besuch im Seilpark Ropetech Bern und ein Reisegutschein des Reisebüros Kuoni. Als Familie gelten 3–5 Personen mit derselben Wohnadresse, welche mindestens 2 Kategorien bestreiten. Für Schulklassen winkt ein Betrag von total 600 Franken (300 Franken im 1., 200 im 2. und 100 im 3. Rang). Es gewinnen nicht die Schnellsten, sondern die Klassen mit der grössten Anzahl teilnehmender Kinder.

## Training

Und wer sich nicht fit genug fühlt oder die Zeit zum Vorjahr unterbieten möchte: Hier der Reminder für die Trainingsdaten (Anmeldung nicht erforderlich).

- 4. Juli und 22. August, je 18.30 Uhr, Schulhaus Wandermatte

Wer sich nicht sportlich beteiligen mag, dem sei ein Raclette im gemütlichen Ra-

clette-Stübli vergönnt, welches jährlich vom Ski- und Sportclub Wabern betrieben wird. Zudem steht ein breites Angebot in der Festwirtschaft des Wabere-Louf zu Auswahl, einem gemütlichen Beisammensein steht also nichts mehr im Wege.

*Manuela Bittel*

## ewb voll daneben



*Bild pp*

Wer kennt ihn nicht, den wunderschönen und viel genutzten Fuss- und Radweg auf dem ehemaligen Gasbahnareal zwischen Wabern und Schönau. Eines Morgens anfangs Mai versperrten Baulatten den Durchgang. «Fussweg gesperrt, Radweg gesperrt», so die lapidare Information. Keine Begründung, kein Hinweis auf die Dauer der Sperrung, keine Umleitungsempfehlung, keine Vorsignalisation z.B. an der Seftigenstrasse. In den folgenden Tagen und Wochen liefen zuhauf Fussgänger und Velofahrende an den Sperrern auf, Einheimische und Auswärtige – besagter Weg ist ja auch Teil der nationalen Veloroute Nr. 8 «Aare». Die Rückfrage der Wabern Post bei der Gemeinde Köniz bestätigte den Verdacht: Im Zuge der Bauarbeiten beim Wasserwerk Schönau nahm die ewb (energie wasser bern) die Wegsperre ohne Publikation im Anzeiger und ohne Rücksprache mit der Gemeinde Köniz vor. Dieses Vorgehen und die Null-Kommunikation vor Ort sind unakzeptabel. Fussgänger und Velofahrer als quantité négligeable?

Seit 7. Juni ist der Fuss- und Radweg wieder offen. Gemeinderätin Katrin Sedlmayer verspricht eine Intervention bei den Stadtbehörden und wird im Parlament am 25. Juni eine Anfrage von Hansueli Pestalozzi (Grüne) beantworten.

*pp*

## Solar-Kino im Eichholz

Vom 3. bis 7. Juli ist es wieder so weit: Jeweils um 21.30 Uhr legt auf der Eichholzwiese das Cinéma solaire los. Das heisst, loslegen tuts schon tagsüber, indem die Solarenergie eingefangen wird («Solarenergie 100 % made in Wabern»), die abends wieder freigelassen wird – Schildbürgertechnik nennen dies die Veranstalter und rühmen ihr «Velokino» als einziges Kino, das in zwei Veloanhänger passt. Demzufolge wird empfohlen, Stühle, Kissen und Decken selber mitzubringen. Bei Regen findet die Filmvorführung im Infozentrum Eichholz statt.



*Foto zvg*

Die Sequenz von fünf Filmabenden startet am Dienstag, 3. Juli, mit dem Kultfilm Down bei Law von Jim Jarmuch (USA, 1986) und bietet weitere Leckerbissen: 4. Juli Kurzfilmnacht (Auswahl der internationalen Kurzfilmtage Winterthur), 5. Juli Mary & Max von Adam Elliot (AU, 2009), 6. Juli Till sammans von Lukas Moodysson (S, 2000) und 7. Juli Billy Elliot von Stephen Daldry (UK, 2000). Der Eintritt ist frei, nach dem Film gibt es eine Kollekte. Weitere Infos: [www.cinema-solaire.ch](http://www.cinema-solaire.ch)

*pp*

**Achtung!** Im gedruckten Programm des IZ-Eichholz, das der Wabern Post vom April (4/12) beigelegt war, stimmen die Cinéma-solaire-Daten nicht: Richtig ist: Dienstag, 3. Juli bis Samstag, 7. Juli

# Brennpunkt

## 3000 Franken? Wärs gloubt!

In Wabern sind im Mai verlockende Briefe der betrügerischen Firma Vilsana aus Mettau in den Briefkästen gelandet. Darin wird der Empfänger informiert, er habe 3000 Franken gewonnen, welche bar ausbezahlt würden auf einer Carfahrt zum Thunersee.

Wer nicht völlig naiv ist, merkt, dass es sich hier um eine besonders dreiste Form der verbotenen Kaffeefahrten handelt, mit denen gutgläubige Leute um ihr Geld ge-

bracht werden. Bei solchen Kaffeefahrten ist es übrigens nicht selten, dass der im Brief genannte Abfahrtsort und die Zeit nicht stimmen. Damit sollen allfällige Kritiker oder gar die Polizei an einem Eingreifen gehindert werden – denn Kaffeefahrten sind mittlerweile verboten. Manchmal taucht überhaupt kein Car auf, und die Leute warten vergeblich.

Das Verhalten der Firma Vilsana ist umso frecher, als seit dem 1. April 2012 das verschärfte Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) gilt. Seither verfügen Konsumenten über einen verstärk-

ten Schutz vor und eine bessere Handhabe gegen betrügerische Firmen.

Diese Firma befindet sich ausserdem auf der Warnliste des Konsumentenmagazins «K-Tipp». Verboten sind nämlich Gewinnversprechen, die an eine Werbefahrt oder eine Verkaufsveranstaltung gekoppelt sind. Wer so einen Brief erhalten hat, kann dies dem Staatssekretariat für Wirtschaft Seco (Ressort Recht, Holzikofenweg 36, 3003 Bern) melden. Man kann zusätzlich auch eine Strafanzeige beim nächsten Polizeiposten einreichen.

*Pierre Th. Braunschweig*

## Schulfest Wabern

### Eine bildliche Rückschau

Bei herrlichem Wetter bot das Schulfest Wabern vom 1. Juni ein schier unbegrenztes Angebot an Spielständen und kulturellen Darbietungen auf der Bühne. Viele strahlende Kindergesichter und vergnügte Eltern waren anzutreffen, man scheint sich ganz offensichtlich allseits gut amüsiert zu haben. Da wurde mit Feuereifer vorbereitet, aufgekocht, gebacken, mitgeholfen, gespielt, getanzt, gesungen, geschminkt und spät-abends mit unermüdlichem Einsatz der Eltern aufgeräumt. Ein besonderes Highlight war beispielsweise ein kleines Café, wo man von adretten jungen Herren (ca. 10 Jahre alt) bedient wurde und für ein kleines Entgelt eine selbst verfasste Kurzgeschichte vorgelesen bekam. Dies nur einer nebst



*Bild Manuela Bittel*

ganz vielen wunderbar erfrischenden Eindrücken ...

Bilder sagen manchmal mehr als viele Worte, hier ein paar Impressionen.

*Manuela Bittel*



*Bild Markus Wiesmann*



*Bild Markus Wiesmann*

### In eigener Sache

In dieser Ausgabe der Wabern Post finden Sie in der Mitte einen Unterstützungs-Aufruf von Markus Plüss, Präsident des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist trotz namhafter Finanzierung durch Inserenten, durch die Beiträge der Mitglieder des Vereinskonzents und die ehrenamtliche Arbeit der Redaktion nicht ganz selbsttragend. Ihre freiwilligen Unkostenbeiträge füllen diese Lücke auf. Sie sind der entscheidende Beitrag an die langfristige Sicherung der Wabern Post. Und für uns natürlich auch ein Zeichen, dass unsere Arbeit geschätzt wird.

Herzlichen Dank

*Die Redaktion der Wabern Post*

## Rücktritt nach 42 Jahren

**Andreas Schmitter, 64, war während 42 Jahren ein engagierter Lehrer und 22 Jahre Schulleiter in Wabern. Mehr als eine Generation Waberer ist bei ihm zur Schule gegangen. Jetzt tritt der Vater zweier erwachsener Kinder in den wohlverdienten Ruhestand. Die Wabern Post hat ihn zu heute und früher befragt.**

*Wabern Post: Wie haben Sie die Lehrerschaft damals als Schüler wahrgenommen?*

Andreas Schmitter: Ich hatte eine sehr strenge Schulzeit, die Lehrerschaft war autoritär und ich habe vieles nicht immer als gerecht empfunden. Auf die besonderen Bedürfnisse wurde oftmals nicht eingegangen. Auch Mobbing war bereits damals ein Thema, wurde aber als solches nicht erkannt. Wir hatten jeweils viele Hausaufgaben, man musste viel pauken und auswendig lernen, also die ganz alte Schule.

*WP: Was empfanden Sie als besondere Werte und Anliegen als Lehrer?*

Sehr wichtig war mir, dass ich zu den Kindern einen natürlichen Kontakt aufbauen kann. Die Kinder so zu nehmen, wie sie sind. Eine Atmosphäre zu schaffen, wo sie sich wohl fühlen. Gutes Lernklima sollte vorhanden sein und dass man die Kinder fordert und fördert. Es muss nicht immer alles todernst sein, auch beim 1x1 soll Raum sein für Fröhlichkeit, ohne dabei die Lernziele aus den Augen zu verlieren. Wichtig war mir auch den Kindern eine Arbeitstechnik beizubringen, sodass sie beispielsweise in der Lage sind, selbstständig ein Diktat zu lernen oder die Hausaufgaben zu erledigen.

*WP: Was ist Ihnen an schönen Momenten während Ihrer beruflichen Tätigkeit in Erinnerung?*

Es gibt unzählige: Interessante Projekte, die wir durchgeführt haben, Klassentheater Ende Schuljahr und die zahlreichen Landschulwochen. Unsere letzte Schulreise fand mit den Velos, unterwegs im Grossen Moos statt, wo wir gemeinsam mit Begleitung von Eltern den Gemüselernpfad der Migros erlebten. Besonders begeistert waren die Kinder von der Rüeblerntemaschine. Ebenfalls bewegend für mich war der Abschiedsgruss meiner letzten 4. Klasse letzten Juli, deren Klassenlehrer ich war. Ein halbes Jahr später überraschten mich die

Kinder im Dorfschulhaus, um mir Lieder zum Geburtstag zu singen – das war sehr schön.

*WP: Was an einschneidenden Prozessen hat das Schulwesen rückblickend erfahren?*

Davon gab es eine ganze Reihe. Angefangen bei der Gleichstellung von Buben und Mädchen im Fach Gestalten oder der Tatsache, dass Lehrer früher immer ein 100%-Pensum hatten und alle Fächer unterrichteten. Eine grosse Änderung war der Übertritt in die Sekundarschule erst nach sechs statt wie früher nach vier Jahren. Informatik gab es früher natürlich auch noch nicht, ebensowenig Elternrat, Tage der offenen Tür oder die Tagesschule. Und neu entstanden ist der Zusammenschluss aller Stufen zur Schule Wabern.

*WP: Inwieweit hat die Politik Einfluss und wer sollte Ihrer Ansicht nach überhaupt Einfluss auf das Schulwesen nehmen?*

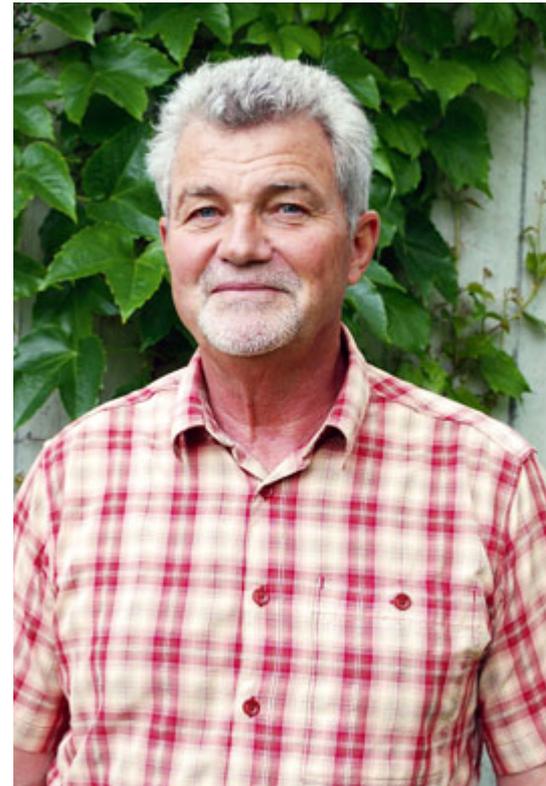
Die Politik hat sicherlich Einfluss und soll ihn auch haben, nämlich indem sie gute Rahmenbedingungen schafft. Dafür sorgt, dass wir zur rechten Zeit genug Lehrkräfte haben, genug Ressourcen da sind. Es wird an allen Ecken und Enden gespart, Lektionen werden gekürzt. Aktuell wurde 1 Lektion Gestalten auf der Stufe 2.– 4. Schuljahr gestrichen, was ich persönlich als schade empfinde.

*WP: Was hat Sie bewegt während Ihrer beruflichen Tätigkeit?*

Im Nachhinein betrachtet würde ich wieder diesen Berufsweg wählen, es gab immer neue Herausforderungen, neue Eltern und Situationen. Später kam die Führungsaufgabe hinzu, immerhin 30 Lehrkräfte, dies lässt sich zumindest in einigen Bereichen mit einem KMU-Unternehmen vergleichen. Die Familie war mir immer eine grosse und wichtige Stütze, quasi mein ruhender Pol. Ein Ausgleich war auch die sportliche Aktivität und die vielen Reisen, die wir unternommen haben. Vielleicht würde ich mir rückblickend zusätzlich ein 2. Standbein aufbauen, beispielsweise im Bereich Didaktik, Methodik oder Informatik.

*WP: Was sind die grossen Herausforderungen für die Zukunft im Schulwesen?*

Trotz der Sparmassnahmen müssen wir eine gute Schule mit guten Lehrkräften gewährleisten. Es sollen auch wieder mehr Männer diesen Beruf ausüben. Und wir brauchen mehr Wertschätzung der Gesellschaft und dass die Lehrkräfte als Fachleute anerkannt werden.



*Wünscht sich mehr Männer im Lehrerberuf: Andreas Schmitter* Bild mb

*WP: Wie erleben Sie die Eltern und Schüler im Vergleich zu früher?*

Die Eltern bringen sich viel mehr ein, Erziehung wird in der Tendenz auf die Schule abgeschoben und es besteht eine grosse Erwartungshaltung. Die Schüler sind viel selbstständiger als früher, meiner Wahrnehmung nach auch viel selbstsicherer und anspruchsvoller. Es gibt heutzutage neben der Schule viel mehr Freizeitangebote, was den Wochenplan der Schülerinnen und Schüler stark ausfüllt.

*WP: Zukunftsvisionen und Pläne im Hinblick auf Ihren neuen Lebensabschnitt?*

Während 42 Jahren war ich mit Leib und Seele Lehrer in Wabern, es war immer spannend und bereichernd, der Abschied fällt mir nicht leicht. Nun freue ich mich darauf, mehr Sport zu treiben und zu reisen. Wir haben einen grossen Garten, um den ich mich vermehrt kümmern werde. Konzerte möchte ich besuchen. Sie sehen, es wird mir nicht langweilig (lacht).

Herr Schmitter, ich bedanke mich für dieses angeregte Gespräch und wünsche Ihnen alles Gute.

*Interview: Manuela Bittel*

## Polit-Fenster

### Schulhaus Wandermatte

Das Kőnizer Parlament hiess den Projektierungskredit für das Schulhaus Wandermatte in Wabern einstimmig gut. 2013 soll das ausgearbeitete Projekt vors Stimmvolk kommen.

In seiner Sitzung vom 29. Mai 2012 beschäftigte sich das Kőnizer Parlament unter anderem mit dem Projektierungskredit von 460 000 Franken für das Schulhaus Wandermatte in Wabern. Das Schulhaus ist mehr als 50-jährig. Der Sanierungsbedarf, der zusätzliche Schulraumbedarf für die stetig steigende Schülerzahl und für einen zeitgemässen Schulunterricht sowie der Bedarf für eine neue Turnhalle waren unbestritten. Im Rahmen eines Projektwettbewerbs war das Projekt «Luzie» vorab zum Siegerprojekt erkoren worden.

Die Waberer Parlamentsmitglieder äusserten sich denn auch im Namen ihrer Fraktionen positiv zum Projekt. Tatsächlich warte Wabern seit Langem auf die dringend nötige Gesamtsanierung des mehr als 50-jährigen Schulhauses. Es wurde ausdrücklich honoriert, dass die Gemeinde nach der Vorstellung des Projekts «Luzie» mit den direkten Nachbarn in ein konstruktives Gespräch getreten war. Und dass sie dort, wo es der Zweck und Betrieb der Schulanlage erlaubt, auf deren Anliegen eingegangen war. So wurden insbesondere Anpassungen bei den Aussensportplätzen und bei der Böschung entlang der Gossetstrasse vorgenommen.

Das Architekturbüro kann nun das Projekt ausarbeiten. Auch moderne ökologische Anforderungen an den Bau und Betrieb werden berücksichtigt. Gemäss Zeitplan soll das ausgearbeitete Projekt 2013 ins Parlament und anschliessend vors Volk kommen.

Liz Fischli-Giesser

### Parlamentsmitglieder aus Wabern

- L. Fischli-Giesser (Grüne)
- F. Keller (BDP)
- A. Mäder (SP)
- A. Moser (FDP)
- H. Pestalozzi (Grüne)
- M. Willi (SP)

Hansueli Pestalozzi wohnt neu in Wabern. Damit verstärkt sich die Waberer Parlamentsdelegation wieder auf sechs Mitglieder. Herzlich willkommen!

## Wandermatte: Was die Nachbarn wirklich denken

Die Nachbarn sind nicht grundsätzlich gegen den Bau einer neuen Turnhalle. Die Widerstände richten sich insbesondere **gegen die über den Schulbetrieb hinausgehende Nutzung sowie die Anordnung der Aussenanlagen sowie des Parkplatzes**. Wenn sich die Gemeinde bereit erklärt, auf diese Wünsche einzugehen, steht einer einvernehmlichen Lösung nichts im Wege.



Als erhaltenswert taxierter Baumbestand

Gemäss heutigem Nutzungsplan dient die Schulanlage Wandermatte nur der «Primarschule, Kindergarten und ähnlicher Zwecke» und eine bauliche Veränderung ist nur «unter der Berücksichtigung der bestehenden Gebäudedimensionen» möglich. Die Anwohner durften also gemäss dem geltenden Nutzungsplan davon ausgehen, dass keine grösseren baulichen Veränderungen und auch keine wesentlich andere Belegung der Anlagen zu erwarten waren. Die spielenden Kinder auf den Aussenanlagen stören nicht, ebenso wenig wie die frühabendliche Belegung durch den Fussballclub (für die derzeitigen Jugendlichen mit Sound-Maschinen besteht weniger Verständnis).

Die Gemeinde plant nun mit dem Bau der neuen Turnhalle **eine wesentliche Nutzungserweiterung** mit der durchgehenden Belegung der Turnhalle und der Aussenanlagen mit jeweils drei Ablösungen pro Abend bis spätestens 22 Uhr. Die Aussenanlagen auf der Westseite werden vollständig umgestaltet und können beleuchtet werden. Es ist nicht einsehbar, dass trotz des vorhandenen Platzes die Topografie des Geländes angepasst werden soll (Aufschüttung einerseits in der Höhe sowie zwecks höherer nutzbarer Fläche zur Strasse hin). Durch die Platzvergrösserung resultiert eine steilere Ausgestaltung des Bordes, was

das Abholzen des als **erhaltenswert taxierten Baumbestandes an der Gossetstrasse** (wird flächenmässig mehr als halbiert) zur Folge hat.

Besonders störend ist, dass der (meist genutzte) Hartplatz **hart an die nordwestliche Grenze an der Gossetstrasse verlegt wird** und nicht lärmschonend innerhalb des Geländes eingebettet wird. Zudem soll nach einer Planüberarbeitung ein **10- bis 12-plätziger Parkplatz** mit Zufahrt von der Gossetstrasse entstehen (ebenfalls zulasten des Baumbestandes/

Bild mv

Hecke), welcher zusätzlich zur Belegung in der kath. Kirche weiteren Strassenverkehr bis deutlich nach 22 Uhr ins Quartier bringt. Mit einer geschickteren Anordnung des Hartplatzes näher zur geplanten Turnhalle und dem Verbleib des Parkplatzes auf der Südseite des Schulhauses (wo er heute schon ist), könnte die neue Aussenanlage ohne massgebliche Eingriffe in die heutige Topografie erstellt werden. Insgesamt spüren wir zu wenig Bereitschaft, dass die Gemeinde an einer einvernehmlichen Lösung interessiert wäre. So wurde versucht, die Änderung des Nutzungsplans mit einem vereinfachten Verfahren ohne grössere Publikation und ohne Einbezug der Anwohner durchzuführen.

Peter Füglistaller

## «Angels & Devils» Erotic-Store

Viele von uns Waberer sind schon an ihm vorbeigegangen, haben ihren Schritt etwas verlangsamt und neugierig ins Schaufenster geguckt, haben kurz innegehalten und sind dann doch nicht eingetreten, weil es irgendwie peinlich wäre. Wobei sie sehr wohl auch Laufkundschaft haben, wie der stellvertretende Geschäftsleiter Herr Wenger\* bestätigt.

Zudem wird im Monat Juli der Online-Shop aufgeschaltet unter [www.angels-and-devils.ch](http://www.angels-and-devils.ch).

Die Geschichte der Erotic-Stores geht weit zurück. Der erste von ihnen wurde bereits 1952 von Beate Uhse in Flensburg gegründet. Seither ist die Branche stetig gewachsen. Vor allem die sexuelle Revolution der 60er-Jahre wirkte enttabuisierend. Trotzdem sei im Allgemeinen eine Doppelmoral zu spüren. Gerade bei Banken und Behörden, Hausverwaltungen und Anwohnern stosse man zum Teil immer noch auf

Handschellen, Sado-Maso-Spielzeug und Videokabinen.

### Offen, freundlich und persönlich

«Wir aber haben ein ganz anderes Konzept. Hier soll es offen und freundlich sein, enthemmend, vor allem auch für Frauen», betont Wenger.

Dies entspricht auch dem Trend in der Erotik-Branche. Es wurden in den letzten zehn Jahren immer mehr Produkte entwickelt, die Frauen und Paare ansprechen sollen. So gibt es neu zum Beispiel die Vibratoren der Marke «Fun-Factory», die von Frauen für Frauen hergestellt werden, und darum eine Neu-Innovation darstellen.

Der «Angels & Devils» Erotic-Store leistet in der Schweiz mit seinem Motto wohl auch Pionier-Arbeit. Hier geht es nicht um Anonymität und Massenabfertigung, wie das in den grossen Stores häufig der Fall ist. Das Schaufenster ist dezent eingerichtet, das Innere ist einladend gestaltet. «Vor allem die persönliche Beratung ist uns wichtig. Bei vielen Leuten merke ich, dass sie keine Ahnung haben, was sie wirklich wollen, und welches Produkt ihre Wünsche erfüllen kann. Gerade im Internet kaufen sie dadurch oft völlig ungeeignete Sachen. Da bin ich froh, dass viele trotz Hemmungen zu uns kommen und nachfragen, bevor die falsche Wahl zu schlechten Erfahrungen führt.

Denn wir vom Erotic-Store wollen den Leuten helfen. Unter anderem können unsere Produkte die sexuelle Beziehung eines Paares vertiefen, und zu einer «intimen» Pause zu zweit anregen, mit feinen Massage-Ölen und Bade-Zusätzen.»

Herr Wenger führt den Laden mit viel Charme und Enthusiasmus. «Es macht wahnsinnig Spass!», sagt er lachend. «Es ist sicher nicht jedermanns Sache. Denn man muss gern aus der Reihe tanzen, offen und freundlich sein und spüren, was die Kunden wollen und brauchen. Auch Verschwiegenheit ist sehr wichtig, denn immerhin erzählen die Leute mir als Kundenberater ihre Fantasien und sehr persönlichen Anliegen. So gibt die Arbeit, aber auch einen ganz speziellen Einblick in unsere Gesellschaft!»

Der «Angels & Devils» Erotic-Store liegt an der Kirchstrasse 190 in Wabern.

\*Der stellvertretende Geschäftsleiter will nicht mit vollem Namen genannt werden

Hannah Plüss



Bild hp

Die Rede ist vom Erotic-Store «Angels & Devils» in Wabern. Im Februar 2010 wurde er neu eröffnet, und ab August ist eine Vergrößerung des Ladenlokals geplant.

Ablehnung. Das Problem ist, dass bis heute ein Sex-Shop mit Schmuttel verbunden wird, mit anzüglich grossen Dildos in obszönen Farben, Neonbeleuchtung, Plastik-

## Wabern: vom Dorf zur Vorstadt

Eine der drei Sommerführungen der kantonalen Denkmalpflege führt dieses Jahr durch Wabern. Ausgangspunkt sind die Häuser am Sprengerweg. Eines davon ist mit dem Denkmalpflegepreis 2012 ausgezeichnet worden (die Wabern Post berichtete in der Nummer 5/2012).



Sprengerweg

Bild Elisabeth Schneeberger

Die Führung durch Wabern findet am 4. Juli statt. Treffpunkt ist im Sprengerweg beim Sportplatz. Die Bebauung von 1922–1924 entstand auf dem Areal des Sprengerguts, einem ehemaligen patrizischen Landsitz, der später abgebrochen wurde.

Der Rundgang folgt baulichen Spuren aus vier Jahrhunderten. Das «Nobshaus» von 1587, in Wabern bekannt als Wabere-Stöckli, ist der älteste Zeuge des historischen Dorfkerns von Grosswabern. Schlusspunkt ist die Villa Bernau, deren älteste Bauteile im 18. Jahrhundert als Campagne, also als Landsitz begüterter Stadtberner, entstand.

Auch Bauten des 20. Jahrhunderts haben in der Führung Platz, namentlich die reformierte Kirche von 1948, die 2003/04 restauriert wurde.

Die Führung dauert von 18 bis 19.30 Uhr und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht

notwendig. Im Anschluss ist die Bernau-Bar für Getränke oder einen kleinen Imbiss offen.

Führung mit Elisabeth Schneeberger, Monique Pellet und Barbara Frutiger (Denkmalpflege des Kantons Bern)

Zusätzliche Informationen:

[www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege)

Weitere Führungen

- Moutier: Une architecture urbaine «le Chicago». Dienstag, 3. Juli, 18 Uhr. Treffpunkt: vor dem Haus rue Centrale 63
- Thun: «Frohmutige Kleinhäuser mit Gärten» – Die Genossenschaftssiedlung am Fischerweg. Donnerstag, 5. Juli, 18 Uhr

## Ärger um Unterführung und Einstellhalle

**Das neue Regime der Einstellhalle zwischen Coop und dem Bernau-Areal sorgt im Eichholz und Maygutquartier für einigen Ärger. Die ursprünglich vorgesehene und praktizierte öffentliche Nutzung ist praktisch aufgehoben. Das gilt einerseits fürs Parkieren, aber auch für die Nutzung der unterirdischen Querung der Seftigenstrasse.**

Seit einiger Zeit ist die Einfahrt zur Tiefgarage ab Eichholzstrasse nur noch mit Schlüssel passierbar. Die Tiefparkplätze Seite Eichholz sind durch die von-Grafenried-Liegenschaftsverwaltung wegen Vermietung mit Parkverbot belegt. Auch die Bernau-Parkplätze sind nahezu durchgehend dauerreserviert. Coopseitig sind die Öffnungszeiten auf die Ladenöffnungszeiten abgestimmt. Geplant war das eigentlich anders.

### Rückblick

Anfangs 1980 sollte die Villa Bernau verkauft und abgerissen werden. Dagegen wehrten sich engagierte Waberer mittels einer Landsgemeinde und einer symbolischen, selbstorganisierten Urnenabstimmung. In einer offiziellen Volksabstimmung stimmten die Stimmbürger der Gemeinde Köniz einem Landabtausch zu. Villa und Areal wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, das geplante Geschäftszentrum wurde vis-à-vis realisiert.

Die Gemeinde Köniz investierte viel Geld in diverse Bauanlagen in der Unterführung bei der Lifanlage und beteiligte sich jahrelang an den Infrastrukturkosten. Die Gemeinde bezahlte insbesondere die Absperrgitter zu

den privaten Parkplätzen und erhielt dafür vertragliche Rechte. In der Volksabstimmung wurde versprochen, dass die Parkplätze auf der Seite der Seftigenstrasse in der Nacht geöffnet bleiben und genutzt werden können. Es war auch vorgesehen, dass die Parkplätze an Sonntagen durch die Besucher des Eichholzes benützt werden können.

### Heute: rien ne va plus

Die Nachtöffnungszeiten sind schon längst dahin. Die Beschränkung der coopseitigen Parkplätze auf die Ladenöffnungszeiten ist ebenfalls schon seit ein paar Jahren Realität. Nun folgte in diesem Winter der letzte Streich: Das Tor auf der Seite der Eichholzstrasse wurde geschlossen und somit wurde die Durchfahrt zum Coop unterbunden. Immer wieder müssen Autos die Einfahrt im Rückwärtsgang verlassen, weil kein Schild auf die neue Regelung verweist. Bewohner vom Eichholz und vom Maygut, die bisher der oft stark befahrenen Seftigenstrasse unterirdisch ausweichen konnten, müssen sich seither in den oft stark befahrenen Kreisel einfädeln und belasten die ohnehin überlastete Seftigenstrasse zusätzlich.

### Verschenkte Mitsprache

Nun hat sich gezeigt, dass die Gemeinde ihre seinerzeit teuer erkaufte Mitsprache unbedacht verspielt hat. Im Zuge von Sparbemühungen strich die Gemeinde jährliche Unterhaltsbeiträge an die Einstellhalle, ohne zu realisieren, was sie damit aufs Spiel setzte. Beteiligt waren dabei Private und Vertreter der Verwaltung, die beidseitig offenbar keine Kenntnisse von den Hintergründen der Vereinbarungen hatten. Jetzt, wo die Folgen klar sind, stellt sich allenfalls die Frage, ob der Gemeinderat überhaupt die Kompetenz dazu hatte.

### Was denken die Betroffenen?

Wir können zurzeit nicht abschätzen, wie die Stimmung gegenüber den Neuerungen ist. Wir ermuntern die BewohnerInnen der angesprochenen Quartiere, der Redaktion ihre Meinung kurz mitzuteilen ([wabernpost@bluemail.ch](mailto:wabernpost@bluemail.ch) oder Wabern Post, Postfach 180, 3084 Wabern).

Je nach Echo ist es möglich, die Politik einzuschalten. Das macht aber nur Sinn, wenn sich ein entsprechendes Bedürfnis aus der Bevölkerung abzeichnet.

Moël Volken

## Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel

### News vom Wabernstöckli

Nach dem geschichtlichen Rückblick und der Aufzählung der vielseitigen Vereinsaktivitäten in den beiden letzten Ausgaben der Wabernpost steht nachstehend die Möglichkeit der Freizeitgestaltung für die Vereinsmitglieder im Vordergrund.



### Sinnvolle Freizeitgestaltung

In den Vereinsstatuten wird dies im Artikel «Zweck und Ziel» denn auch wie folgt festgehalten: Der Verein hat den Zweck, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen, die manuelle Betätigung als Erholung oder Weiterbildung anzukurbeln und einen guten Gemeindegeist zu fördern.

### Von der Werkstatt ...

Die Werkstatt für Holz- und Metallverarbeitung mit einer Grundfläche von rund 30 m<sup>2</sup> ist modern eingerichtet; sie befindet sich im Parterre und ist eingeteilt in einen Raum für die Metallbearbeitung sowie in einen Raum für die Holzbearbeitung. Beide Teile sind mit allen nötigen, neuzeitlichen Handwerkzeugen und Maschinen ausgerüstet. Selbstverständlich steht die Werkstatt allen Mitgliedern gratis zur freien Benützung offen.

### Zum Webatelier

Das Webatelier bietet den Vereinsmitgliedern eine gute Gelegenheit, selber einmal als Weberin oder Weber zu wirken. Das Webatelier ist im heimeligen 2. Obergeschoss auf einer Raumfläche von ebenfalls rund 30 m<sup>2</sup> mit drei Webstühlen eingerichtet und kann von den Vereinsmitgliedern auch kostenlos benützt werden. Anfängerinnen und Anfänger sind stets willkommen; sie werden von erfahrenen Weberinnen in die Kunst des Webens eingeführt.

### Voranzeige «Tag der offenen Tür»

Zu den bisherigen Vorstellungen des Wabernstöcklis in Wort und Bild in der Wabernpost ist im September 2012 ein Tag der offenen Tür geplant, an dem einer breiten Öffentlichkeit die Gelegenheit geboten wird, im und rund um das Wabernstöckli einen tieferen Augenschein nehmen zu können. In der nächsten Ausgabe der Wabernpost wird darüber näher berichtet.

Kontaktadresse:

Präsident: Pulver Hans-Ruedi, Wabern  
031 961 25 24,  
wabernstoeckli@bluewin.ch  
oder für weitergehende Informationen  
www.wabern.ch/stoeckli

*Martin Reber, Vizepräsident*

### Surtenbühleist

Samstag, 25. August, ab 16 Uhr, Quartierplatz. Wie in allen geraden Jahren: das Surtenbühfest. Mit den bewährten Zutaten Kinderattraktionen, Festwirtschaft, Begegnungen. Als Spezialität ein Konzert der Quartierband «the shivery moles», mit Rock- und Popmusik. Kinderfest ab 16 Uhr, Festwirtschaft ab 18 Uhr, Musik von 19.30 bis 21 Uhr.

Wir freuen uns auf viele aktive, ehemalige und zugewandte Surtenbühlerinnen und Surtenbühler.

*Markus Plüss*

### Infozentrum Eichholz

#### Sommerangebote

Kurz vor den grossen Sommerferien lässt sich vom 3. bis 7. Juli schon erste Ferienluft schnuppern im Eichholz an der Aare. Das Infozentrum Eichholz spannt dieses Jahr mit dem einzigartigen Cinéma solaire zusammen und beteiligt sich am innovativen Projekt. Wie es einst die Schildbürger taten, wird am Tag das Sonnenlicht eingefangen. Am Abend flimmert das Licht über einen Filmprojektor wieder hinaus und wir können dabei einen Film unter freiem Sternenhimmel geniessen. Nicht einmal ein Regenguss oder ein Gewitter kann das Erlebnis trüben, denn in diesem Fall kann in den Mehrzweckraum des Infozentrums gezügelt werden. Programm siehe weiter vorne unter Brennpunkt und in der Agenda.

#### Schmuck aus Aarekieseln

In der letzten Ferienwoche vom 6. bis 11. August besteht die Möglichkeit, aus Aarekieseln oder selbst mitgebrachten Steinen Schmuckstücke zu schleifen. Jeweils von 13.30 bis 19 Uhr sind Fachleute vor Ort, die anleiten, unterstützen und Fachwissen vermitteln. Wer etwas Geduld und Ausdauer hat, wird rasch vom Steinfieber gepackt und kann am Abend ein paar wunderschöne, selbstgeschliffene Kunstwerke nach Hause nehmen. Die Formenvielfalt der Kiesel aus der Aare ist überwältigend und bietet immer wieder neue Entdeckungen.



### Familienanlass mit Erlebnisnacht

Ein gemütlicher Familienanlass mit anschliessender Nachtexkursion nur für die Kids, das gibts am Samstag, 18. August, im Infozentrum Eichholz.

- Türöffnung: 18 Uhr
- Open Grill (Grillgut selbst mitnehmen). Salatbuffet und Getränkebar organisiert die Bernau.
- Im zweiten Teil lassen wir uns von den Bibern an der Aare faszinieren im Film «Heimliche Baumeister» von Margreth Stalder.
- Für die Erwachsenen klingt der Abend mit Gesprächen an der Bar aus.



### Nachtprogramm für 8-13-Jährige

8-13-Jährige Kinder können nach dem Film mit der Jugendgruppe im Reservat und in der Umgebung auf eine Exkursion: Wie Eulen lautlos durch die dunkle Nacht huschen, den Geräuschen lauschen und nachtaktive Tiere erspähen. Im Schlafsack unter freiem Sternenhimmel oder im Tipi verbringen wir zusammen die Nacht (mit erwachsenen Begleitpersonen des Infozentrums). Nach einem stärkenden Zmorgen gehen alle zufrieden nach Hause (ca. ab 10.30 Uhr).

### Reservation

Für den Familienabend und die Nacht im Reservat ist eine Anmeldung unter: info@iz-eichholz oder Tel 078 781 82 47 erforderlich.



Maler- und Gipsergeschäft  
Farbgestaltung für  
Fassade und Raum

Brückler GmbH  
Holzackerstrasse 7  
3123 Belp  
Telefon 031 961 15 05  
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Ihr Reisespezialist  
in WaBern  
031 960 11 60  
www.para-tours.ch



**PARA TOURS**  
ein bleibender Eindruck

**Grosse  
Sommer-Aktion**

persönliche VitalitätsAnalyse®

**Fr. 60.- statt Fr. 80.-**

Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz  
Messung und Auswertung.  
Dauer zirka eine Stunde

**Regina Ziörjen**  
Vitalitäts-Coach  
031 765 61 30  
078 710 60 04  
regina.zioerjen@bluewin.ch



# familycenter

NEUE ELTERN-KURSE!

- Schulkinder Montag 20. Aug. 2012
  - Kleinkinder Dienstag 21. Aug. 2012
  - Teens Mittwoch 22. Aug. 2012
- + jeweils 4 weitere Termine



**Anmeldeschluss ist Dienstag, 14. Aug. 2012**

Kursort - Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord

Infos und Anmeldung unter **Tel. 031 961 01 09** [www.familycenter.ch](http://www.familycenter.ch)



# STALDER KÜCHEN

KÜCHEN  
BADEZIMMERMÖBEL  
SCHRÄNKE  
TISCHE, BÖDEN

[www.stalder-kuechen.ch](http://www.stalder-kuechen.ch)  
3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00

**KOSMETIKINSTITUT  
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern  
Telefon 031 961 02 02

**AWWA BAU** GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern  
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

**Ihr Profi für Umbau und Sanierungen**

**gerber  
storen**

Gerber Storen AG  
Rolladen · Storen · Reparaturservice  
Föhrenweg 72 3095 Spiegel  
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

**EGLI  
BESTATTUNGEN**  
BERN UND REGION

Im Todesfall beraten und unterstützen wir  
Sie mit einem umfassenden und  
würdevollen Bestattungsdienst.

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch), [www.todes-anzeigen.ch](http://www.todes-anzeigen.ch)

**24 h-Tel. t: 031 971 05 97**

## Berner Liedertafel

### Gemeinsamer Auftritt der Berner Liedertafel mit dem Männerchor der Eisenbahner.

Der Gefangenenchor aus Nabucco wirkt stark, wenn er von einem grossen Chor gesungen wird. Für ihre Konzerte im Juni, Opernchöre – Lieder – Chansons, haben die Berner Liedertafel und der Männerchor der Eisenbahner Bern beschlossen, gemeinsam aufzutreten. Miteinander geprobt wurde im Morillonschulhaus.



Am Konzert vom 3. Juni in der Elfenau  
Bild zvg

Das erste Konzert fand am 3. Juni in der Grossen Orangerie in der Elfenau statt, das zweite am 23. Juni im Konzert-Casino im Burgerratssaal.

Der Chor mit über 50 Sängern wurde begleitet von Elvino Arametti, Piano, Sergio Castelli, Akkordeon und Diego Barone, Horn. Christine Guy, Leitung. Gesungen wurde in allen 4 Landessprachen. Bei den beliebten und bekannten Volksliedern sang ein begeistertes Publikum mit.

Die Berner Liedertafel singt und probt jeden Donnerstag von 19.45 bis 21.30 Uhr im Morillonschulhaus (mit Schulferienpause). Neue Sänger sind herzlich willkommen und werden mit «Sing mit!», dem Konzept der Berner Liedertafel zur Förderung des Chorgesanges, eingeführt ([www.sing-mit.ch](http://www.sing-mit.ch)). Siehe auch das Inserat in dieser Nummer der Wabern Post.

## Konzertverein Spiegel

### Georg Friedrich Händel Orgelkonzerte und Chöre Sonntag

Georg Friedrich Händel (1685–1759) hat in seinen Londoner Jahren zwölf Orgelkonzerte geschrieben. Als Solist und Improvisator hat er sie jeweils zwischen den einzelnen Teilen seiner Oratorien musiziert. Man sagt, viele Leute seien bloss zu seinen Konzerten gekommen, um den Meister Orgel spielen zu hören. In der Tat gehören diese Konzerte zum Aufregendsten und Schönsten, was

das Repertoire an barocken Konzerten zu bieten hat.

Christine Heggendorf spielt das Konzert Nr. 4 F-Dur, Op. 4 und Werke für Orgel solo, die im Spiegel wohnhafte Harfenistin Barbara Hächler interpretiert das 6. Konzert B-Dur dieses Opus, das Händel für Harfe (oder Orgel) komponiert hat.

Zwischen den Instrumentalkonzerten singt der Kirchenchor Spiegel Chöre aus allen drei Teilen des «Messiah» und eine Chorfolge, die Händel als Abschluss seines F-Dur Orgelkonzerts komponiert hat.

Wir freuen uns natürlich auf den ersten öffentlichen Auftritt «unseres» Barock-Orchesters, der Händel Akademie Spiegel. Wichtig: Gleichentags, 9.30 Uhr, erklingt ein Teil des Konzertprogramms im Gottesdienst. Sie sind alle herzlich eingeladen!

- Christine Heggendorf, Orgel
- Barbara Hächler, Harfe
- Kirchenchor Spiegel
- Händel Akademie Spiegel
- Leitung: Stefan Herrenschiwand

Sonntag, 1. Juli, 11.15 Uhr  
Kirche Spiegel  
Eintritt 30.–, Kinder in Begleitung gratis

## bernau – kultur im quartier



### Café littéraire

Im Juli sind Ferien. Das nächste Café littéraire findet nach den Sommerferien statt: Am Donnerstag, 16. August, um 9.30 Uhr.

Wir besprechen das Buch von Nicholas Sparks: «Wie ein einziger Tag», erhältlich in der Paputik Wabern. *Eve Kräuchi*

## FC Wabern



### 26. Gurtencup, 6.–10. August

Anfang August, wenn längst niemand mehr von der Euro 2012 spricht, gibts in Wabern ein Fussballturnier nicht am Fernsehen, sondern real auf dem Rasen. Bereits zum 26. Mal wird auf der Sportanlage Lerbermatt das Vorsaisonturnier des FC Wabern, der Gurten-Cup, ausgetragen.

### Neuer Modus mit 12 Teams

Nach einem Vierteljahrhundert wird erstmals der Austragungsmodus grundlegend geändert. Statt sechs nehmen zwölf Teams aus der 2. und 3. Liga in der Region Bern teil – und statt 90 Minuten dauern die Spiele nur jeweils 45 Minuten.

Die Spiele, wie immer umrahmt von einer Festwirtschaft, beginnen von Montag, 6. August bis Donnerstag, 9. August, jeweils um 18.30 Uhr und dauern bis gegen 21.30 Uhr. Am Finaltag, Freitag, den 10. August, wird von 18–22 Uhr gespielt. Der FC Wabern freut sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher. *mt*



Letztes Jahr gewann der FC Köniz die Gurten-Cup-Trophäe. Wer gewinnt 2012?

## Leserbrief

### Zum Thema Post und Service Public

Das waren noch Zeiten – als die Briefkästen 4x pro Tag geleert und die Post 3x täglich zugestellt wurden!

Noch in den 1940er-Jahren war es üblich, dass Briefe und Karten, welche morgens vor 8 Uhr eingeworfen wurden, noch am selben Tag nachmittags in der Region ausgetragen wurden. Und dies für 10 Rappen! Der Pöstler brachte uns 3x täglich (morgens, mittags und am späteren Nachmittag) Briefe, Karten und Zeitungen, und dies – notabene – zu Fuss! Trotzdem wurden die Postboten nicht bemitleidet und sie verdienten genug, um eine Familie zu ernähren.

Als wir vor ca. 37 Jahren in unsere Wohnung in der Überbauung Morillon einzogen, wurde der Briefkasten an der Bondelistrasse 4x täglich geleert (gegen 8 Uhr morgens, zirka 11 Uhr, 16 Uhr und 20 Uhr). Ein Brief, abends vor 20 Uhr eingeworfen, kam in der Regel am folgenden Tag in der ganzen Schweiz an, ohne dass man dafür einen A-Post-Zuschlag zahlen musste ... Nach einigen Jahren wurden es 3 Leerungen an Werktagen, 2 am Samstag und eine am Sonntag ca. 17 Uhr.

Und heute? Nur noch eine Leerung frühmorgens; d.h. wenn man einen Brief am Abend beantwortet und am folgenden Vormittag einwirft, kommt dieser trotz A-Post-Zuschlag erst am 2. Tag an, an Wochenenden erst nach 3–4 Tagen!

Bei der Post nennt man dies «Rationalisierung», für uns ist dies eine grobe Vernachlässigung des Service Public, trotz stetig steigender Preise! *E. Meir, Wabern*

# IDEA KÜCHEN

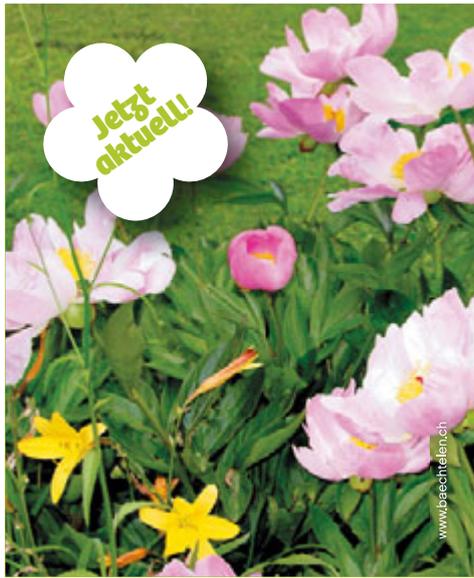
Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 17.00  
Sa: 09.00 - 16.00  
031 963 60 60  
www.idea-kuechen.ch  
Grünaustr. 6 3084 Wabern



# Direktverkauf:

Von April bis Oktober schöne Auswahl an Schnittblumen zum Selberschneiden. Balkonpflanzen, Kräuter, Blumen- und Gemüsesetzlinge in Selbstbedienung.

## stiftung BÄCHTELEN

Ausbildung - Begleitung - Integration

Gärtnerei Stiftung Bächtelen, Grünaustr. 53, 3084 Wabern, Telefon 031 963 66 66

## Meine Physiotherapie Meine Gesundheit

Wir fördern und gestalten gemeinsam Ihre Lebensqualität im Alltag.



Physiotherapie Team Physio**Mobile**

☎ 031 961 90 60  
www.teamphysiomobile.ch



### Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

**Marianne Geiser Staub**  
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

Bäckerei - Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62  
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: baekereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 06.15 - 18.30  
Sa. 06.15 - 13.00  
So. geschlossen

# Alles für Ihren treuen Begleiter



### Hundehütte

Sehr einfacher Aufbau.  
Grösse: 82 x 102,1 x 90 cm.  
Holzart: Tannenholz.  
Holzherkunft: China.  
26160

**Hundebox Maxi**  
Aus eloxiertem Aluminium,  
Inkl. Fallenschloss  
mit Schliesszylinder  
und 5 mm Liegematte.  
Grösse: 68 x 72 x 80 cm.  
26200



TOP ANGEBOT  
**399.-**



### Hundebett

Wasserundurchlässige  
Aussenschicht.  
Grösse: 80 x 80 x 26 cm.  
26195

TOP ANGEBOT  
**44.90**

### Hundefutter Biomill

15 kg.  
26034



DAUERTEPPARIS  
**37.90**



LANDI Belp-Längenberg  
LANDI Laden  
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp  
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen  
Bern-Belp

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
08.00 bis 18.30 Uhr durchgehend  
Samstag  
08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

## Reformierte Kirche Wabern



### Suche – Kontinuität

Die Kirchenkreiskommission Wabern sucht engagierte Mitglieder, die gerne Verantwortung übernehmen.

Durch verschiedene Rücktritte langjähriger Mitglieder auf Ende 2012 entsteht eine Lücke, die wir mit Gemeindemitgliedern schliessen möchten, die Freude an der ehrenamtlichen Mitarbeit haben und die Möglichkeit der Mitsprache und Mitgestaltung einer lebendigen Kirche schätzen. Falls Sie sich angesprochen fühlen – auch wenn Sie keine fleissige Kirchgängerin, kein fleissiger Kirchgänger sind – bitten wir Sie, mit der Präsidentin der Kirchenkreiskommission Kontakt aufzunehmen:

Monika Hochreutener, Mattenweg 12,  
3084 Wabern, Tel. 031 961 33 70  
hochreutener@datacomm.ch  
Kirchenkreiskommission Wabern

*Monika Hochreutener, Präsidentin*

### Information an die Bevölkerung:

#### Sanierung Kirchengeläut

Seit längerer Zeit gibt es Reklamationen durch die Nachbarschaft wegen Nachtrübstörung durch Glockenschläge. Ursache sind die defekten Schlagarretierungen zum Unterbrechen der Klänge in der Nacht. Die Firma J.G. Baer AG Sumiswald wird deshalb in der Zeit vom 6. bis 16. August 2012 das Uhrwerk und die Schlagvorrichtungen demontieren und im Werk reparieren, bzw. defekte Teile ersetzen. Ab 18. August 2012 sollten dann Uhr und Glockengeläut wieder funktionieren.

#### Spielnachmittag: Ausflug!

Jassen und Spiele mit Zvieri im Restaurant «Bären» in Rüeggisberg.

Mittwoch, 8. August, Treffpunkt: 13 Uhr, Tramendstation Wabern. Fahrt über Niedermuhlern/Rüeggisberg. Alle lösen ihr Billett selber. Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Anmeldung bis 3. August:  
Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22 /  
petra.waelti@kg-koeniz.ch.

#### Gemeindenachmittag

Nadine Hudson-Zimmermann und Pfr. Robert Zimmermann berichten über China. Mittwoch, 15. August, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Maria – Lebensfülle im Labyrinth

Mit Imbiss. Mittwoch, 15. August, 18.30 bis 20 Uhr, Rasenlabyrinth, Altes Pfarr-

haus, Waldblickstrasse 26. Findet bei jeder Witterung statt. Keine Anmeldung nötig.

Info:

Petra Wälti, Sozialdiakonin  
Tel. 031 961 64 22  
petra.waelti@kg-koeniz.ch

### Placement in Wabern

Zwischen Wocheneinkauf und Besuch der betagten Mutter, zwischen Büroschluss und Feierabend-Bier finden sich seit anfangs Jahr im reformierten Kirchgemeindeaal die gleichen Menschen ein. Manchmal müde und leer, manchmal aufgekratzt und angegriffen nehmen sie sich bewusst Zeit, bei sich anzukommen und Klarheit zu finden. Auf dem Holzboden stehend, auf einer Matte sitzend oder liegend zu Beginn. Später auf- und ausgerichtet, geerdet und beflügelt. Dazwischen liegen oft weite Reisen in die eigenen Körperlandschaften und Seelenhaushalte.

«Ich bin nach Hause gekommen, bin wieder zusammengesetzt, ich spüre zum ersten Mal meine Schulterblätter, ich bin ganz geworden, in mir ist es endlich still geworden ...» sind einige in Worte geformte und ausgesprochene Wahrnehmungen, bevor sich die Gruppe verabschiedet und ins Wochenende geht, langsam, Schritt für Schritt. Wer Placement kennenlernen oder seine Praxis vertiefen möchte, hat neben den laufenden Kursen an einem Samstagmorgen Gelegenheit dazu:

Placement: Kennenlernen und Vertiefen  
Samstag, 8. September, 9.15 bis 11.15 Uhr. Anmeldung bis 29. August.  
Kosten Fr. 12.–.

### Placement: laufende Kurse

Vierzehntäglich freitags am Mittag und am Abend 12.15 bis 13.30 Uhr und 17.30 bis 18.45 Uhr. Kosten Fr. 48.– für 6 Mal. Daten: 17./31. Aug., 14. Sept., 26. Okt., 9./23. Nov., 7./21. Dez. 2012.

Jeweils im Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern. Information und Anmeldung: Petra Wälti, Lehrerin für Placement und Sozialdiakonin, Tel. 031 961 64 22 / petra.waelti@kg-koeniz.ch.

### Zivilcourage – nur etwas für Helden?

Ein Kurs für Frauen und Männer ab 16 Jahren. Dienstag, 11. September, 19 bis 22 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel. Anmeldung bis 5. September:  
Philippe Häni, Tel. 031 971 40 46 / philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

## Nützlich

### Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117  
Feuerwehr 118  
Sanität 144  
Vergiftung 145  
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst  
0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21  
Postfach  
3098 Köniz  
www.spitex-regionkoeniz.ch  
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm  
031 978 18 18

### Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

### Gemeinde Köniz

031 970 91 11  
www.koeniz.ch

### Post Wabern

0848 88 88 88  
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;  
Sa 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz, 031 970 91 11  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

# 120 Millionen Franken für Mobiliar-Kunden

**Wenn es bei der Mobiliar gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden – dieses Jahr erhalten sie 120 Millionen Franken. Traditionell, beständig und mit Ihrer Region verbunden. Das passt zur Mobiliar.**



**Heinz Etter**  
Generalagent

Dank ihrer genossenschaftlichen Verankerung ist die Mobiliar nicht Aktionären, sondern in erster Linie ihren Versicherten verpflichtet. Regelmässig kommen die Kundinnen und Kunden in den Genuss von Auszahlungen aus dem Überschussfonds und werden so am Erfolg des Unternehmens beteiligt – dieses Mal sind es für die ganze Schweiz rund 120 Millionen Franken.

Wer eine MobiCar Fahrzeugversicherung oder eine MobiPro Betriebs- und Gebäudeversicherung hat, bezahlt zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 zehn Prozent weniger Prämie. Solche Auszahlungen sind eine Sonderleistung der Mobiliar und haben seit den 1940er-Jahren Tradition – bisher erhielten die Versicherten auf diese Weise über eine Milliarde Franken.

## **Eigener Schadendienst vor Ort**

Die Generalagentur Bern-West wird seit 26 Jahren von Heinz Etter geführt und beschäftigt rund 20 Mitarbeitende. Die 80 Generalagenturen der Mobiliar sind eigenständige Unternehmen, die in der lokalen Wirtschaft und Kultur stark verankert sind. Diese dezentrale Intelligenz ermöglicht eine besondere Kundennähe: «Mit dem eigenen

Schadendienst sind die Mitarbeitenden rasch zur Stelle, wenn sie gebraucht werden», sagt Generalagent Etter. «Unser lokaler Schadenservice ohne Umwege über eine Zentrale ist in der Versicherungsbranche einzigartig.»

## **In Bern verankert**

Die Mobiliar ist seit ihrer Gründung 1826 in Bern verankert – eine derart lange Tradition verbindet. Für Heinz Etter ist klar: Die lokale Verankerung trägt wesentlich zum positiven Kundenkontakt bei. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren sich mit dem lokalen Wirtschaftsraum. Sie kennen die Menschen und Mentalität vor Ort. Vom Versicherungsabschluss bis zum Schadenfall beraten und betreuen sie die Versicherten persönlich. Die Verbundenheit zur Region zeigt sich noch auf andere Weise. Einerseits übernimmt die Mobiliar eine wichtige Funktion als Lehrbetrieb und ermöglicht regelmässig jungen Menschen die Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau. Andererseits unterstützt die Generalagentur als lokales Unternehmen sportliche, soziale und kulturelle Anlässe. Auch die Schadenzahlungen fliessen in die lokale Wirtschaft und tragen zu deren Belebung bei.

Haben Sie Fragen rund um Ihre Versicherungen und Vorsorge?

Das Team der Generalagentur hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon 031 998 52 52  
bernwest@mobi.ch  
www.mobibernwest.ch

## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda&Aktuelles)

### Juni

- Sa 30. 10.30 Gigampfe Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern  
Sa 30. 20.30 Premiere Holzers Peepshow, Gurten Theater

### Juli

- So 01. 11.15 G. F. Händel 1 Orgelkonzerte und Chöre, Kirche Spiegel  
So 01. 20.45 Public Viewing Final Euro 2012, Kulturhof Schloss Köniz  
Di 03. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern  
Di 03. 21.00 Cinéma solaire: Down by law, von Jim Jarmusch, Eichholz  
Mi 04. 18.00 Sommerführung Denkmalpflege, Treffpunkt Sprengerweg  
Mi 04. 18.30 Wabere-Louf Training, Schulhaus Wandermatte  
Mi 04. 21.00 Cinéma solaire Openair, Kurzfilmnacht, Eichholz  
Do 05. 12.15 Mittagstisch, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH.)  
Do 05. 21.00 Cinéma solaire Openair, Mary & Max. von A. Elliot, Eichholz  
Fr 06. 19.00 Mit Krimiautor unterwegs. N. Hochreutener, Chalet Bernau  
Fr 06. 21.00 Cinéma solaire, Tillsammans von Lukas Moodysson, Eichholz  
Sa 07. 21.00 Cinéma solaire, Billy Elliot von Stephen Daldry, Eichholz  
Mo 09.–Do 12. Salsa-Woche, Villa Bernau  
Di 17. 17.00 Frytigsschoppe, Wabräu Brauerei-Beizli  
Fr 27. 08.45 Frytig Zmorge, Anm. bei S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH

### August

- Fr 03. 17.00 Frytigsschoppe, Wabräu Brauerei-Beizli  
Fr 03. 19.00 Mit dem Gärtner unterwegs. Beat Bodmer, Chalet Bernau  
Mo–Do 06.–09. Je ab 18.30 Uhr: Gruppenspiele Gurten Cup FC Wabern, Sportanlage Lerbermatt  
Di 07.–Mi 08. Videoprojekt für Jugendliche, Anm. bis 20. 7., 031 971 40 46, KGH Spiegel  
Fr 10 18.00 Finalspiele Gurten-Cup FC Wabern, Sportanlage Lerbermatt  
Mi 15. 14.30 Gemeindenachmittag: Bericht über China, ref. KGH  
Do 16. 09.30 Café littéraire, Villa Bernau  
Sa 18. 18.00 Familienabend im Eichholz, Infozentrum Eichholz  
So 19. 10.00 Ökumenischer Parkgottesdienst, Bernau Park  
Mi 22. 18.30 Wabere-Louf Training, Schulhaus Wandermatte  
Mi 22. 19.00 Erster ...eifach Midwuch nach der Sommerpause, Villa Bernau  
Sa 25. 16.00 Gurtenbühlfest, Quartierplatz Gurtenbühl  
Mi 29. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo italiano», Villa Bernau  
Fr 31. 08.45 Frytig Zmorge, anmelden. S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH  
Fr 31. 16.30 29. Wabere-Louf, Schulhaus Wandermatte

### September

- Fr 07. 17.00–23.00 Frytigsschoppe, Wabräu Brauerei-Beizli  
Fr 07. 19.00 Mit dem Architekten unterwegs, Treffpunkt Chalet Bernau  
So 09. 14.00 Konzert auf dem Gurten, Musikgesellschaft Köniz-Wabern  
Mi 12. 14.00 Wer wohnt denn da im Holz? Kindernachmittag, IZ Eichholz  
Sa 15. 09.00 Tag der offenen Tür, Waberestöckli  
Sa 15. 14.00 Hexenküche im Eichholz, Bäume und Kräuter, Z Eichholz  
Sa 15. 17.00 Wer klopft denn da? Bäume und ihre Bewohner, IZ Eichholz  
Do 20. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau  
Fr 21. 19.30 Les trois Suisses: Herzverbrecher, Stiftung Bächtele

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Während Schulferien geschlossen

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12 / 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, ab 19 Uhr  
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0–4  
Jeden Dienstag von 9–11 Uhr

### juk – Jugendarbeit

#### Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau  
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:  
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und  
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk  
Jeden letzten Freitag im Monat:  
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend  
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:  
JuK-Büro im Chalet Bernau  
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7–15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

### Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern  
Stöckli

### Schulferien

Sommerferien  
Sa 07.07.–So 12.08.2012  
Herbstferien  
Sa 22.09.–So 14.10.2012  
Winterferien  
Sa 22.12.–So 08.01.2013

### Abfallkalender

#### Juli 2012

Sperrgut, Grauabfuhr: Jeden Freitag  
Papier: Mi 18.07. + 22.08.  
Nächste Shredderaktion: 08.–09.10.  
Nächste Metallabfuhr: Mo 20.08.  
Grüngut: Mo 09.+23.07., 06.+20.08.  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14.00–16.00 Uhr

## Sommerteint dank Bräunungsdusche

# Einheitlich getönt, ohne die Gesundheit zu gefährden

**In wenigen Minuten einen gleichmässig gebräunten Teint bekommen, ohne sich gesundheitsschädigenden UV-Strahlen auszusetzen? Die Bräunungsdusche soll genau dies ermöglichen.**

Unter der Sonne brutzeln ist ungesund. Daran ändert aber nicht, dass in unseren Breitengraden ein gebräunter Teint mehrheitlich als attraktiv und gesund eingestuft wird sowie Feriengedanken weckt. Es gibt Menschen, deren Haut nimmt bereits bei den ersten Frühlingsstrahlen eine getönte Farbe an – ohne dass sie stundenlang an der prallen Sonne ausharren müssen. Bei einem hellen Teint ist der Weg zu einer schön gebräunten Haut weniger mühevoll. Solarien bräunen die Haut, gefährden aber (bei einer zu häufigen und regelmässigen Nutzung) mit ihren UV-Strahlen die Gesundheit. Selbstbräuner bieten sich als risikofreie Alternative an. Wer diesen aber bereits einmal benutzt hat, weiss um die Schwierigkeit einer fleckenlosen Bräune. Dort ein bisschen zu stark aufgetragen, da ein kleines Fleckchen Haut versehentlich ausgespart; schon zeigt sich nach ein paar Stunden das fleckige Ergebnis. Und am Rücken lässt sich ohne Hilfe kaum eine gleichmässige Bräune erzielen.

### Blitzschnelle Bräune aus der Dusche

Als eine Person mit einer hellen Hautfarbe horche ich auf, als mich mein Arbeitskollege auf das Tanning, eine Bräunungsdusche, aufmerksam macht. Das Versprechen: «in wenigen Minuten braun werden, 100 Prozent UV-frei – ohne vorzeitige Hautalterung, ohne Hautschädigung.» Sieben bis zehn Tage soll die Bräune halten, verspricht der Hersteller. Schnell ist klar: Diese gesundheitsschonende Alternative zum Selbstbräuner bzw. Solarium ist einen Versuch wert. Zusammen mit meinem Arbeitskollegen teste ich in der neu eröffneten «Tanning Lounge» in Liebfeld die verheissungsvolle Bräunungsmethode. Anhand eines Videos wird uns zuerst erklärt, wie die Bräunungskabine

funktioniert und worauf wir achten müssen, um ein optimales Resultat zu erhalten. Bei der Bräunungsdusche wird der ganze Körper – oder wahlweise nur das Gesicht samt Dekolleté – mit einer Bräunungslösung besprüht. Das Prinzip ist das gleiche wie bei der Creme aus der Tube: Die Lösung enthält einen Wirkstoff, der einen Prozess auslöst, bei dem sich die Haut dunkler färbt. «Im Gegensatz zu den meisten Selbstbräunern ist darin aber kein Karotin enthalten», erklärt Inhaberin Jeanneffer N. Bürki. Damit würde vermieden, dass die Haut einen orangen, einer Karotte ähnlichen Hautton annimmt. «Und im Gegensatz zum Solarium kommt diese Bräunungsmethode gänzlich ohne UV-Strahlung aus», informiert Bürki.

### Einfach in der Anwendung

Gebräunt wird in einer Duschkabine, die halb offen ist. Vor dem Bräunungsvorgang werden besonders trockene Hautstellen wie die Füsse und Hände sowie die Nägel mit einer schützenden Lotion eingerieben. Damit die Haare trocken bleiben, wird eine Haube aufgesetzt. In der Dusche muss nur noch der Startknopf betätigt werden, und schon kann es losgehen. Zuerst wird eine Vorbereitungs lotion aufgesprüht, damit der Bräunungswirkstoff optimal aufgenommen werden kann. In mehreren Positionen wird der Körper in Richtung der Düsen gedreht, damit der Körper gleichmässig besprüht wird. Anschliessend trocknet ein Luftstrom die aufgesprühte Textur – et voilà – in sechs Stunden soll sich die Bräune zeigen. «Um ein möglichst optimales Resultat zu erzielen, sollte die Haut vor dem Tanning mit einem Peeling (auf Wasserbasis) gereinigt werden. Auf Bodylotion, Creme, Make-up, Deodorant und Parfüm soll vor dem Tanning und bis zu sechs Stunden nach der Behandlung verzichtet werden», zählt Jeanneffer N. Bürki auf. Rasuren und Epilationen sollten länger als einen Tag zurückliegen. Sie empfiehlt, in weiten Kleidern ins Studio zu kommen. Ebenfalls rät sie von Materialien aus Seide und Synthetik ab. «Unmittelbar nach der Behandlung sollte nicht geduscht und schweisstreibende Tätigkeiten gemieden werden», ist ein weiterer Ratschlag, den Jeanneffer N. Bürki ihren Kundinnen und Kunden ans Herz legt. Das Ergebnis lässt sowohl bei meinem Arbeitskollegen wie auch bei mir Ferienstimmung aufkommen. Unsere Haut tönt sich nach der Anwendung schrittweise. Bald blicken uns im Spiegel keine bleichen, sondern gebräunte Gesichter entgegen. Leider ist es draussen zu kalt, um die schöne Hautfarbe in kurzen T-Shirts und Shorts zu präsentieren. Am nächsten Tag ist das maximale Bräunungsergebnis erreicht und wir erhalten beide Komplimente für unseren Teint. Einziger Wehrmutstropfen: Die gleichmässige und natürlich aussehende Bräune schwächt sich bereits nach ein paar Tagen langsam ab. Wir sind uns aber einig: Auch wenn die Bräune nicht sehr lange anhält, das Farb-Ergebnis lohnt einen Besuch allemal.

**Yvonne Mühlematter**, Könizer Zeitung | Der Sensetaler

Die Tanning Lounge ist das erste professionelle Spray-Tanning Studio in Bern. Lassen Sie sich in modernem, stilvollem Ambiente von der preisgekrönten Bräunungsdusche einen strahlenden frischen Teint herbeizaubern. Erleben Sie, welche natürliche Bräune Ihre Haut nach einer kurzen Session in der Hightech-Bräunungskabine aufweist. Dermatologen bestätigen die Vorteile unserer sanften Bräunungsmethode:

- 100% UV-frei
- zeitsparend schnell
- gleichmässige Bräune ohne Orangestich
- Privatssphäre wird gewahrt
- für jeden Hauttyp geeignet
- keine Hautschädigung
- bereits ab Fr. 39.–



*Jeanneffer N. Bürki, Inhaberin:  
«Erleben Sie den «Ich war im  
Urlaub» Effekt. Ich freue mich  
auf Ihre Terminanfrage!»*

### INFO:

Tanning Lounge GmbH  
Waldeggstrasse 47  
3097 Bern-Liebfeld  
[www.tanning-lounge.ch](http://www.tanning-lounge.ch)

Anmeldung unter  
Telefon 031 971 30 00  
oder 079 917 30 00

TANNING LOUNGE



Rita Haudenschild  
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der Direktion Umwelt und Betriebe über Naturerlebnisse und Ausflugsmöglichkeiten in der Gemeinde Köniz.



Die Natur erleben an der Aare im Eichholz. Köniz bietet viele schöne und spannende Möglichkeiten für Ausflüge.

## Denn das Schöne liegt so nah ...

**Stau am Gotthard über die Feiertage, überfüllte Restaurants, Seepromenaden und Märkte im Tessin und in Südfrankreich? Soll uns doch nicht kümmern! Köniz bietet viele Naturerlebnisse und Ausflugsmöglichkeiten direkt vor der Haustüre.**

In unserer Gemeinde fließen fast 100 Kilometer Gewässer, kleine Bäche, Flüsse, eingedolt, offen, einige fast unverbaut, einige in einem engen Korsett. Gewässer gehören für mich zu den schönsten Naturräumen für die Naherholung. Ich geniesse es immer wieder, daran entlang zu spazieren, im Sommer darin zu baden, auf einer Sandbank eine Cervelat zu bräteln, dem Rauschen des Wassers zuzuhören, die Kälte und die Erfrischung zu spüren. Auch der Blick vom Holzturn auf dem Gurten, vom Ulmizberg, von der Zingghöch hinweg zu den Alpen und zum Jura ist ein Ausflug wert. Gerade über die verschiedenen Feiertage im Vorsommer finde ich es immer wieder erholsam, statt weit weg

in den Süden zu fahren, ganz in der Nähe wunderschöne Naturlandschaften zu entdecken und mich in meiner Gemeinde zu erholen. Kennen Sie die Mündung des Bütschelbachs ins Schwarzwasser, den frei mäandrierenden Sulgenbach im Köniztäli, die Scherliau oder die Teiche mit ihrer reichen Pflanzen- und Tierwelt im Eichholzreservat? Die nächsten Feiertage oder Wochenenden kommen bestimmt. Ein Ausflug in unserer schönen und vielfältigen Gemeinde lohnt sich, denn unsere kleinen und grösseren Gewässer und unsere «Berggipfel» sind eine Entdeckung wert! Und wenn ich zu einem kühlen Getränk oder einer Glace einkehren kann, ist das der krönende Abschluss.

Start und Ziel nahezu aller Ausflüge sind problemlos mit Postauto, S-Bahn, Bus und Tram zu erreichen, oder probieren Sie doch einmal die Könizer Schifffahrt aus. Köniz kann per Schiff erreicht werden, oder besser, per Fähre. Haben Sie das gewusst, liebe Könizerin, lieber Könizer? Ich habe jedenfalls die Fahrt über die Aare genossen, als ich vor kurzem vom Fähribeizli her über die Aare nach Wabern hinüber setzte. Der Möglichkeiten sind viele, die Auswahl ist gross; viel Vergnügen! Oder begleiten Sie mich bei meinem nächsten Bachwanderabenteuer? Ich würde mich freuen!

Rita Haudenschild, Gemeinderätin

**Köniz feiert:  
Das Wakker-Fest**

Seite 3

**Köniz rechnet:  
Guter Abschluss**

Seite 5

**Köniz gibt Entwarnung:  
Kein Naphthalin**

Seite 7

# Tram Region Bern unter der Lupe

Köniz Innerorts greift regelmässig aktuelle Fragen rund um das Projekt Tram Region Bern auf.



Die Baugrube neben der Forschungsanstalt Liebefeld: Hier entstehen 720 Arbeitsplätze. Ein grosser Teil der Angestellten wird mit dem öffentlichen Verkehr an den Arbeitsplatz gelangen wollen.

**Frage 1: Bei der Forschungsanstalt im Liebefeld entstehen 720 neue Arbeitsplätze. Der 10er-Bus ist aber zu Spitzenzeiten bereits heute voll – was geschieht also mit all den neuen Pendlern?**

Neben der Forschungsanstalt im Liebefeld realisiert der Bund ein Verwaltungsgebäude mit 720 Arbeitsplätzen. Gemäss heutiger Planung soll es im Dezember 2014 bezugsbereit sein.

Geht man davon aus, dass von den 720 Angestellten rund 90 Prozent mit dem ÖV an ihren Arbeitsplatz gelangen wollen, ergibt das ab Ende 2014 täglich bis zu 630 neue ÖV-Pendler. Die Buslinie 10 mit ihrem heutigen Takt kann diese zusätzliche Pendlerschar nicht bewältigen, eine Taktverdichtung ist nicht möglich (siehe Frage 2). Mit der Umstellung der Buslinie 10 auf Tram hingegen könnte die nötige Kapazität bereitgestellt werden.

Zu lösen gilt es das Problem der Übergangsphase. Denn der frühest mögliche Baubeginn von Tram Region Bern ist Ende 2014 – genau dann also, wenn die neuen Arbeitsplätze im Liebefeld bezogen werden. Wie also werden die 630 zusätzlichen Passagiere in der Zeit zwischen Ende 2014 und der Inbetriebnahme von Tram Region Bern transportiert? Für die Gemeinde Köniz stellt diese Situation eine grosse Herausforderung dar. Im Entwurf des Regionalen ÖV-Angebotskonzepts 2014–2017 der Regionalkonferenz Bern-Mittelland hat die Bereitstellung der zusätzlichen Kapazität in dieser Übergangsphase im Liebefeld erste Priorität. In Frage kommt eine Taktverdichtung der Buslinie 17 zur Ent-

lastung der Linie 10 – es sind aber auch weitere Möglichkeiten denkbar. Eine Auslegeordnung an Lösungsansätzen wird zurzeit gemacht.

**Frage 2: Warum kann auf der Linie 10 zu den Hauptverkehrszeiten nicht einfach der Busfahrplankt verdichtet werden?**

Eine theoretische Möglichkeit, die steigende Nachfrage auf der Buslinie 10 zu bewältigen, wäre eine Taktverdichtung zu Spitzenzeiten vom heutigen 3-Minuten- auf einen 2-Minuten-Takt. Das Problem hierbei ist aber, dass heute oft nicht einmal der 3-Minuten-Takt eingehalten werden kann. In den Spitzenzeiten kommt es wegen des dichten Verkehrs zu Paketbildungen: Mehrere Busse folgen unmittelbar aufeinander, dafür fährt anschliessend für eine gewisse Zeit gar kein Bus mehr. Verkehrssimulationen haben gezeigt, dass bei einem 2-Minuten-Takt in den Spitzenzeiten das Verkehrssystem an einzelnen Orten gänzlich zusammenbrechen würde. In Köniz würden sich die Busse gegenseitig behindern, der Rückstau auf der Turnierstrasse würde bis auf die Autobahn reichen. Das Tram dagegen kann im 6-Minuten-Takt ausreichend Kapazität zur Verfügung stellen.



## Inhalt dieser Ausgabe

Natur erleben in Köniz	1
Tram unter der Lupe	2
Das Wakkerfest	3
EURO 2012 im Schloss	4
Wespen fliegen wieder	4
Rechnungsabschluss 2011	5
Könizer Bibliotheken	6
Mini-KiBuK im September	6
Naphthalin: Entwarnung	7
Kulturnacht im Oktober	7
Kulturagenda	8
Abfallkalender	8

## Impressum

### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 92 17  
koeniz.innerorts@koeniz.ch

### Leitung

Godi Huber

### Auflage

50000 Exemplare

### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

### Informationen online

www.koeniz.ch

### Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

### Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident  
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

# Willkommen am Wakkerfest!

Köniz feiert am 23. Juni 2012 auf dem Schlossareal den Wakkerpreis – mit Wakker-Touren, einem öffentlichen Apéro, der Verleihung des Wakkerpreises, Stefanie Heinzmann und Festbetrieb den ganzen Abend. Willkommen in der Wakker-Gemeinde Köniz! Mehr: [www.koeniz.ch/wakker12\\_fest](http://www.koeniz.ch/wakker12_fest)



## Wir feiern den Wakker- Preis. Und Sie?

**23. Juni 2012, Wakker-  
fest im Schloss Köniz**

### Programm

Öffentliche Führungen ab 13.00 Uhr

Öffentlicher Apéro 15.45 Uhr

Verleihung Wakkerpreis 16.30 Uhr

Festbetrieb von 17.30 – 03.00 Uhr

Gäste:  
Bundesrätin Simonetta Sommaruga,  
Stefanie Heinzmann u.v.m.

Wir empfehlen die Anreise mit ÖV.

Mehr Informationen:  
[www.koeniz.ch/wakker12\\_fest](http://www.koeniz.ch/wakker12_fest)



## Partner im Wakkerjahr 2012

### Sponsoren Wakkerfest

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

MOSIMANN  HOLZBAU

Marti AG Bern   
DIE BAUNTERNEHMUNG

**Thömus**  
VELDORF

### Restaurants Führungen/ Catering Wakkerfest

**Kulturhof Schloss Köniz**  
Muhlernstrasse 11, Köniz  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)

**Bistro im Park**  
Liebefeld Park, Liebefeld  
[www.bistroimpark.ch](http://www.bistroimpark.ch)

**Chäsi Thörishaus**  
Freiburgstrasse 967, Thörishaus  
[www.chaesi-thoerishaus.ch](http://www.chaesi-thoerishaus.ch)

**Ässtorant Haberbüni**  
Könizstrasse 175, Liebefeld  
[www.haberbueni.ch](http://www.haberbueni.ch)

**Wirtschaft zum Hähli**  
Thörishaus  
[www.haehli.ch](http://www.haehli.ch)

**Highland-Gurten, Event-Bauernhof**  
Im Abersold | Gurten, Wabern  
[www.highland-gurten.ch](http://www.highland-gurten.ch)

**Landhaus Liebefeld**  
Schwarzenburgstrasse 134, Liebefeld  
[www.landhaus-liebefeld.ch](http://www.landhaus-liebefeld.ch)

**Restaurant Bären**  
Schwarzenburgstrasse 320, Köniz  
[www.baerenkoeniz.ch](http://www.baerenkoeniz.ch)

**Restaurant Gurten | Wabern**  
Bel Etage: Das Verwöhnrestaurant  
Tapis Rouge: Selbstwahlrestaurant  
[www.gurtenpark.ch](http://www.gurtenpark.ch)

**Restaurant Sinfonie**  
Schlossstrasse 34, Köniz  
[www.restaurant-sinfonie.ch](http://www.restaurant-sinfonie.ch)

**Restaurant Steinhölzli**  
Kirchstrasse 30, Liebefeld  
[www.steinhoezli-liebefeld.ch](http://www.steinhoezli-liebefeld.ch)

**Restaurant Sternen**  
Schwarzenburgstrasse 279, Köniz  
[www.sternen-koeniz.ch](http://www.sternen-koeniz.ch)

**Restaurant zum Schloss**  
Muhlernstrasse 11, Köniz  
[www.zum-schloss.ch](http://www.zum-schloss.ch)

**Sahlihuus GmbH | Bistro Kultur Events**  
Dorfstrasse 39, Wabern  
[www.sahlihuus.ch](http://www.sahlihuus.ch)

**Restaurant Sternen Taufeld**  
Schwarzenburgstr. 878, Niederscherli  
[www.taufeld.ch](http://www.taufeld.ch)

**Regio-Lade GmbH**  
mit Heimpliefersdienst, Köniz  
[www.regiolade.ch](http://www.regiolade.ch)

# EURO 2012 im Schlosshof Köniz

Die Fussball-Europameisterschaft 2012 ist in vollem Gang. Falls Sie das Fussballfieber bis jetzt noch nicht gepackt hat, kann sich das ab dem 21. Juni schlagartig ändern. Dann beginnen nämlich die Finalsplele. Und diese werden traditionellerweise im Schlosshof Köniz auf Grossleinwand gezeigt. Lassen Sie sich also mitreissen und erleben Sie unvergessliche Fussballstunden unter freiem Himmel in einer familiären Atmosphäre. Der Eintritt ist frei.



12

Willkommen zum EM-Spektakel im Schloss Köniz!

Vom 8. Juni bis 1. Juli 2012 rollt hier der Ball, der die Welt bedeutet – für alle, die ihn lieben: Familien, Fans, Freunde. Geniessen Sie alle Gruppenspiele und die Achtelfinals im Schärmeruum. Ab den Viertelfinals vom 21. Juni an fiebern sie im lauschigen Schlosshof mit: Wir richten die Open-Air-Grossleinwand ein! Bei schlechtem Wetter transferieren wir die Fanzone in die Pfrundschiür.

Das Restaurant zum Schloss und unsere EM-Bar im Schärmeruum bieten kleinen und grossen Fans mehr als nur den Pausentee an. Und beim traditionellen Public Barbecue im Schlosshof dürfen Sie an unseren Grills jederzeit zur Höchstform auflaufen. Viel Spass mit König Fussball bieten zudem die Street Soccer-Anlage (kleines Fussballfeld mit Fangnetzen und Banden), ein Ping-Pong Tisch und zwei Tischfussballkästen.

Geniessen Sie bei uns die EM 2012 in familiärer Atmosphäre. Gratis-Eintritt!

Wir freuen uns auf Sie!  
Kulturhof-Schloss Köniz,  
Gemeinde Köniz,  
juk – Jugendarbeit Köniz.



Public Viewing im Schlosshof Köniz – ein Erlebnis für Gross und Klein.

Ab dem 21. Juni können Fussball-interessierte zusammen mit ihren Freunden und Familien in Köniz ein exklusives Fussballerlebnis im Freien geniessen: Die Finalsplele werden auf Grossleinwand im lauschigen Schlosshof gezeigt – sofern es das Wetter zulässt. Bei schlechtem Wetter wird die Fanzone in die Pfrundschiür verlegt. Sogar während des Wakkerfests am 23. Juni kann man sich das Viertelfinalspiel ansehen: Für die Übertragung wird man auf den Schärmeruum ausweichen, da der Schlosshof für die Wakkerfest-Veranstaltungen genutzt wird.

Auch für das leibliche Wohl der Fans ist gesorgt. Im Restaurant zum Schloss und in der EM-Bar im Schärmeruum kann man seinen Hunger und Durst stillen. Zudem wird dieses Jahr das Public Barbecue wieder zelebriert: Auf öffentlichen Grills kann jeder seine eigenen Grilladen zubereiten.

Wer sich ob dem vielen Sport zum Bewegen angespornt fühlt, kann sich auf der Street Soccer-Anlage (kleines Fussballfeld mit Fangnetzen und Banden) selbst sportlich betätigen. Die von der juk - Jugendarbeit Köniz zur Verfügung gestellten Ping-Pong-Tische und Tischfussballkästen ergänzen die Spielmöglichkeiten auf dem Schlossareal.

## Wespenbekämpfung – aber richtig

Ab Mai/Juni fliegen die Wespen wieder. Obwohl die gelb-schwarzen Tierchen in gewissen Situationen sehr unangenehm sein können, wäre es falsch, Wespenester in jedem Fall zu vernichten, denn Wespen sind nützliche Insekten. Werden aber die Belästigungen unerträglich, spielen Kinder in der Nähe, oder sind AnwohnerInnen allergisch, können die Wespen unangenehm bis gefährlich werden. Wie also bekämpft man in einem solchen Fall die Insekten am besten?



Zum Selbstschutz oder zur Bekämpfung von Wespenestern bieten Apotheken, Drogerien, Warenhäuser und Fachmärkte auch alternative Methoden oder andere wirksame Mittel an. Beachten Sie bei diesen Mitteln die Gebrauchsanweisung genau.

- Beobachten Sie über Tag die An- und Abflugroute der Tiere, Sie stellen dann rasch fest, in welches Loch, welche Ritze, Spalte die Tiere verschwinden.
- Für die Bekämpfung wählen Sie die Abendstunden, kurz vor dem Einnachten (Achtung: bei Gewitterstimmung

oder schwüler Hitze sind die Tiere aggressiver).

- Entfernen Sie sich nach der Behandlung sofort vom Flugloch. Die noch aktiven Wespen werden vom Gift irritiert, verlieren einen Moment lang die Orientierung und suchen ihr Flugloch.

Wollen Sie die Behandlung nicht selber vornehmen, besteht die Möglichkeit, die Feuerwehr zu avisieren.

Der Einsatz kostet Fr. 50.– (Pauschal pro Nest inkl. Personal und Material). Der Betrag ist bar zu bezahlen.

**Meldestelle und Auskünfte betreffend Wespenbekämpfung: 079 230 86 55**

# Erfreulicher Rechnungsabschluss 2011

Die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Köniz schliesst erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von 1,38 Mio. Franken ab, anstelle des budgetierten Defizits 2011 von 0,56 Mio. Franken.

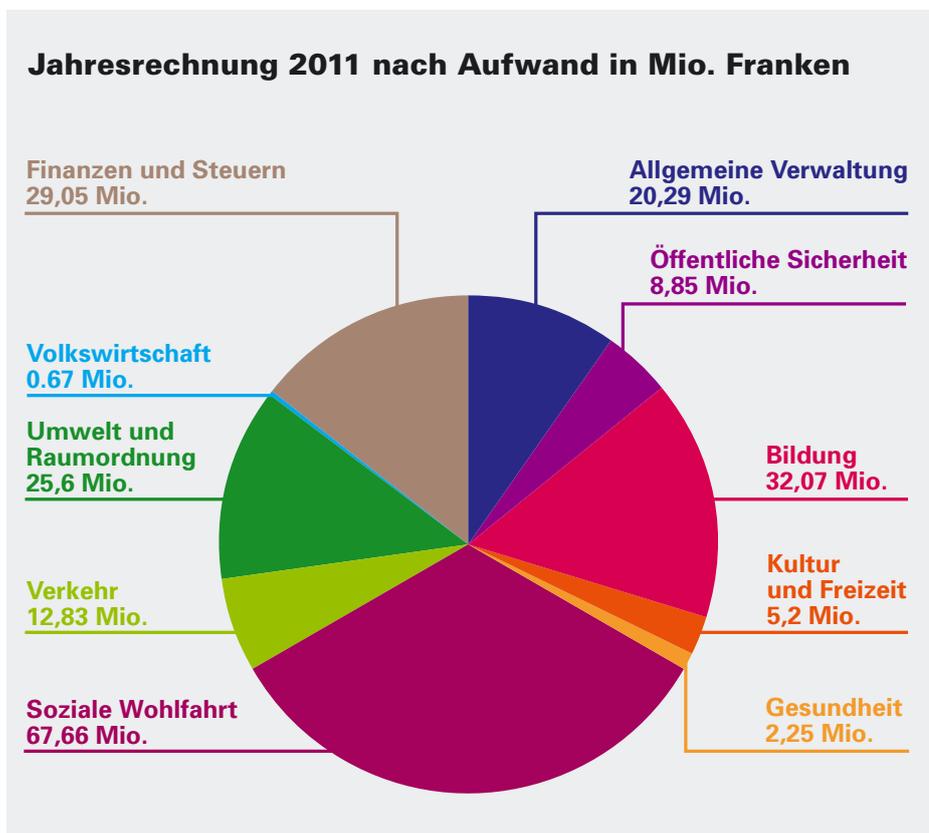
Hauptgründe für dieses erfreuliche Ergebnis sind einerseits die positive Entwicklung des Steuerertrags und andererseits die hohe Budgetdisziplin der Gemeindeverwaltung. Das Eigenkapital der Gemeinde Köniz er-

höhte sich per Ende 2011 von 15,4 auf neu 16,7 Millionen Franken oder rund 2,6 Steuerzehntel. Es wurden Nettoinvestitionen von total 10,35 Millionen Franken getätigt, welche hauptsächlich in den Bereichen Verkehrsanla-

gen (2 Millionen), Strassenunterhalt (1,3 Millionen), Schulanlagen (2,5 Millionen), Kunsteisbahn Schwarzwasser (0,8 Millionen) und den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser (3,5 Millionen) investiert wurden.

## Die Ausgaben im Fokus

Die Gemeinde Köniz hat im letzten Jahr fast 206 Millionen Franken eingenommen und rund 204,5 Millionen Franken ausgegeben. Köniz Innerorts zeigt auf, wofür das Geld verwendet wurde.



### Soziale Wohlfahrt

Rund ein Drittel des Gesamtaufwandes oder 67,7 Mio. Franken wurde für die Soziale Wohlfahrt, insbesondere die Sozialhilfe, die Sozialversicherungen und den Jugendschutz aufgewendet. Diesen Ausgaben stehen gleichzeitig Einnahmen und Rückerstattungen von rund 43,9 Mio. Franken gegenüber.

### Bildung

Für den Bereich Bildung wurden Ausgaben von 32,1 Mio. Franken getätigt, davon rund 96 Prozent für die Volksschulen (inkl. Tagesschulen).

### Finanzen und Steuern

Der Aufwand im Bereich Finanzen und Steuern beträgt 29 Mio. Franken und umfasst die Abschreibungen, die Zinsen, aber auch den Betrag für den Finanzausgleich an den Kanton.

### Umwelt und Raumordnung

Der Bereich Umwelt und Raumordnung weist Ausgaben von 25,6 Mio. Franken aus, welche durch Einnahmen zu 90 Prozent gedeckt sind. Dies ist insbesondere auf die ausgeglichenen Rechnungen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung zurückzuführen.

### Allgemeine Verwaltung

Für die allgemeine Verwaltung sind brutto 20,3 Mio. Franken aufgewendet worden. Der Nettoaufwand liegt aber sowohl unter dem Voranschlag wie auch unter dem Vorjahresbetrag und ist auf die hohe Budgetdisziplin innerhalb der Verwaltung zurückzuführen.

### Verkehr

Belastet wird die Jahresrechnung 2011 hauptsächlich durch den Aufwand für die Gemeindestrassen und den Beitrag an den öffentlichen Verkehr. Gesamthaft sind dafür 12,8 Mio. Franken ausgegeben worden.

### Öffentliche Sicherheit

Für die öffentliche Sicherheit sind 8,9 Mio. Franken aufgewendet worden. Rund 70 Prozent davon konnte durch Einnahmen gedeckt werden.

# Neues aus den Könizer Bibliotheken

## Bibliothek Köniz Stapfen: Projekt Geschichtenbaum

Wir möchten mit dem Projekt Geschichtenbaum den nicht deutschsprachigen Kindern von Köniz ermöglichen, in der Bibliothek in einer entspannten, anregenden Umgebung Geschichten in ihrer Muttersprache zu hören – denn «nur starke Zweige ergeben einen kraftvollen, gesunden Baum!». Das Kennen und Beherrschen der Muttersprache ist wichtig für das Erlernen einer neuen Sprache. Mit diesem niederschweligen Angebot wollen wir den Zugang zu unserem vielsprachigen Angebot erleichtern und einen Beitrag zur Integration leisten.



Kindergeschichten auf Tamilisch

Jeweils an einem Samstagmorgen von 10.30 bis zirka 11.30 Uhr erzählen Mütter, Väter, Grosseltern in der Bibliothek Stapfen Kindergeschichten in ihrer Heimatsprache. Diese Bücher können dann jeweils ausgeliehen werden.

19. August: Kindergeschichten auf Türkisch

1. September: Kindergeschichten auf Spanisch

8. September: Kindergeschichten auf Portugiesisch

3. November: Kindergeschichten auf Französisch

10. November: Kindergeschichten auf Tamilisch

17. November: Kindergeschichten auf Englisch

1. Dezember: Kindergeschichten auf Spanisch

8. Dezember: Kindergeschichten auf Portugiesisch

Weitere Sprachen werden folgen.

## Bibliothek Niederwangen

Da im Wangental der Anteil an tamilischen Familien sehr hoch ist, wird die Bibliothek Niederwangen ab Juni wie die Bibliothek Köniz Stapfen einen Bestand von 30 tamilischen Bilderbüchern anbieten.

## Bibliothek Köniz Stapfen: Bücherverkauf

Leichte Lektüre für die Sommerferien gesucht? Taschenbücher, bei denen Sie nicht Sorge tragen müssen, wie sonst bei Bibliotheksbüchern? Unser alljährlicher Medienverkauf mit ausgeschiedenen und geschenkten Medien startet am Samstag, 23. Juni 2012.



**Facebook**

Folgen Sie den Könizer Bibliotheken auf Facebook und Sie werden informiert über Veranstaltungen, neue Medien und aktuelle Nachrichten rund um die Könizer Bibliotheken. Sie finden uns unter «Könizer Bibliotheken».

# Das KiBuK hält die Flughöhe!

Noch vor dem nächsten Festival vom 6. bis 8. September 2013 lädt das KiBuKli zu einer KiBuK-Matinée ein.

Es präsentiert: Die KiBuK-Matinée am 9. September 2012, 10.30 Uhr im Rosstall, Schloss Köniz

Das Programm gliedert sich in zwei Hälften. Beide sind für die ganze Familie gedacht, also von den Kleinen, die schon gerne Geschichten hören, bis zu den Grosseltern, die noch immer gerne Geschichten hören. Dennoch eignet sich der erste Teil eher für die Kleineren, der zweite Teil eher für die schon etwas grösseren Kinder.

Während des zweiten Teils bieten die Könizer Bibliotheken für die Kleinen, die nicht mehr zuhören und auch nicht mehr still sitzen mögen, im Parterre des Rosstalls ein Spielprogramm an.

Also: Das Datum unbedingt reservieren!

Schon sehr bald werden wir die Katze aus dem Sack lassen bzw. das Programm der KiBuK-Matinée online stellen.



# Naphthalin – Entwarnung in Köniz



Liebefeld, Wabersacker, Doppelkindergarten (KiGa links)

Kernbohrung vom 25. 1. 2012

Bodenaufbau:

Korkbodenbelag 22mm

zementöse Ausgleichsschicht 20mm

Kies mit Teerölabschüttung 30mm

**Die Direktion Sicherheit und Liegenschaften hat zehn öffentliche Gebäude auf mögliche Naphthalinvorkommen untersucht. In keinem der untersuchten Gebäude sind Schadstoffe in gesundheitsschädigenden Mengen nachgewiesen worden.**

Im letzten Jahr haben Schlagzeilen um mögliche Naphthalinvorkommen in öffentlichen Gebäuden für Aufregung gesorgt. Schadstoffvorkommen in Berner Schulgebäuden hat die in Köniz verantwortliche Direktion Sicherheit und Liegenschaften veranlasst, Schulbauten aus der kritischen Zeit auf Schadstoffe zu untersuchen. In keiner der Schulanlagen und Kin-

dergartengebäude sind auffällige Geruchsimmissionen festgestellt worden. Als weiteres mögliches Kriterium gibt das Erstellungsjahr der Gebäude Aufschluss über allfälligen Teeröleinsatz in Unterlagsböden.

In Köniz wurde die Schadstoffproblematik mittels Sondierungen angegangen. Darum sind Anfang dieses Jahres in allen Anlagen, die zwischen

1950 und 1960 erstellt wurden, Kernbohrungen durch die Unterlagsböden veranlasst worden. Bei neun von zehn untersuchten Bohrkernen konnte aufgrund der visuellen Beurteilung keine Teerölschicht festgestellt werden.

Bei der Sondierbohrung im Kindergarten Wabersacker im Liebefeld wurde Teeröl nachgewiesen, was die Verantwortlichen veranlasste, in den Kindergartenräumen Raumluftmessungen anzuordnen. Die Auswertungen dieser Messungen liegen vor. Die flüchtige organische Verbindung Naphthalin konnte in beiden Kindergartenräumen nachgewiesen werden, die Konzentration liegt jedoch weit unterhalb dem von der WHO formulierten Richtwert für Wohnnutzungen.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch weitere Schadstoffe in der Raumluft untersucht. Die Belastungen liegen alle deutlich unter dem Qualitätsziel für Innenraumluft. Keine der insgesamt zehn untersuchten Stoffgruppen weist als Summe eine auffällige Belastung auf.

Gleichzeitig sind im nichtunterkellerten Kindergarten für beide Kindergartenräume auch Radonmessungen vorgenommen worden. Die Messungen der Radonbelastungen ergaben für beide Räume eine Belastung unterhalb der schweizerischen Richtwerte für Neubauten und bestehende Gebäude.

Hannes Wyss,  
Co-Leiter Abteilung Gemeindebauten

**Naphthalin** (von griechisch naphtha = Erdöl) ist ein farbloser, aromatischer Kohlenwasserstoff mit charakteristischem Geruch nach Mottenpulver/Teer. Naphthalin ist gesundheitsschädlich und umweltgefährlich. Als Abfallprodukt der Gasherstellung aus Kohle wurde es in den 50er Jahren unter anderem als Feuchtigkeitsschutz in Unterlagsböden verwendet.

**Radon** (Radium, von lat. radius «Strahl») Radon ist ein im Boden produziertes, natürliches, radioaktives Edelgas und entsteht in der Uranzerfallsreihe. Uran ist überall im Untergrund vorhanden. Beim natürlichen Zerfall von Uran entsteht unter anderem Radium und daraus Radon. Die weiter daraus entstehenden Radonfolgeprodukte sind radioaktiv und schweben in der Atemluft. In Innenräumen lagern sie sich allmählich an Gegenständen, Staubpartikeln und feinsten Schwebeteilchen, sogenannten Aerosolen an. Sie können beim Einatmen in die Lunge geraten, sich auf dem Lungengewebe ablagern und dieses bestrahlen. Dies kann zu Lungenkrebs führen.

## Kulturnacht Köniz

Im späten Herbst werden in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober nicht nur die Uhren von Sommerzeit auf Winterzeit umgestellt, sondern wird auf dem Schlossareal in Köniz auch die zweite Kulturnacht durchgeführt.

Im Stundentakt wird an den verschiedenen Spielorten auf dem Schloss Kulturschaffen unterschiedlicher Couleur gezeigt. Neben der zusätzlichen Stunde, die uns die Zeitumstellung beschert

und das Programm um eine Stunde verlängert, wird die Musikschule wieder Schnupper-Stunden für zahlreiche Instrumente anbieten.



## FÊTE DE LA MUSIQUE 12

Samstag, 23. Juni 2012



Die Idee einer öffentlichen Manifestation für die Musik am längsten Tag des Jahres ging von Frankreich aus. Inzwischen hat die Fête de la Musique eine breite Abstützung gefunden und wird vielerorts erfolgreich durchgeführt. Im Kanton Bern gibt es verschiedene Gemeinden, in denen die Fête de la Musique durchgeführt wird – so auch in Köniz!

**Im Lichthof des Gemeindehauses Köniz** (Landorfstrasse 1):

- 10.30 Auftakt Ländler – Leitung Ursula Schmid  
 11.15 «Die Bremer Stadtmusikanten» und «song-show» Singschule Köniz, Leitung Anett Rest  
 12.30 Streichorchester, Leitung Harri Leber  
 13.00 Musikschulorchester, Leitung Lorenz Hasler  
 13.30 Klezmer – Holzbläserensemble, Leitung Manuel Jaggi

**Im Schloss Schwarzenburg:**

- 11.00 Kunterbuntes Konzert mit Flöten, Geigen und Gitarren  
 Leitung Christine Aebischer, Christa Aeschlimann und Daniel Jaun

**Auf dem Bläuackerplatz Köniz:**

- 12.30 Kurzkonzerte verschiedener Musikgesellschaften aus Köniz: Dorfmusik Thörishaus, Jugendmusik Köniz, Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Musikgesellschaft Schliern, West Side Big Band

## CINÉMA SOLAIRE IM EICHHOLZ

Vom 3.–7. Juli 2012

«Cinéma Solaire» geht dieses Jahr bereits zum sechsten Mal auf Sommertour und macht wiederum Halt im idyllischen Eichholz in Wabern. Solarzellen sammeln tagsüber die Energie des Sonnenlichts, die am Abend dann zum Betrieb des wahrscheinlich energieeffizientesten Openair-Kinos der Schweiz notwendig ist. Zwischen zwei Bäumen, Laternen oder Pfosten wird die Leinwand gespannt und der Film gestartet. Das Publikum bringt selbst mit, was es für den Filmabend braucht: Stühle, Decken und auf Wunsch auch das persönliche Picknick.



Dienstag, 3. Juli: «Down by Law» von Jim Jarmusch | USA 1986, Englisch mit Untertiteln  
 Mittwoch, 4. Juli: Kurzfilmmacht | Auswahl der Internationalen Kulturfilmstage Winterthur  
 Donnerstag, 5. Juli: «Mary & Max» von Adam Elliot | AU (2009), Englisch mit Untertiteln  
 Freitag, 6. Juli: «Tillsammans» von Lukas Moodysson | S (2000), Schwedisch mit Untertiteln  
 Samstag, 7. Juli: «Billy Elliot» von Stephen Daldry | UK (2000), Englisch mit Untertiteln

**Filmbeginn jeweils 21.30 Uhr**, Liegewiese Eichholz. Bei Regen: Filmvorführung im Infozentrum Eichholz. Eintritt frei, Kollekte nach Filmende. [www.cinema-solaire.ch](http://www.cinema-solaire.ch)

## TANGO | GEDENKKONZERT ZU ASTOR PIAZZOLLAS 20. TODESTAG

Mittwoch, 4. Juli | Donnerstag, 5. Juli 2012 jeweils 20.30 Uhr

Mit seiner einzigartigen, ausdrucksstarken Musik sowie seiner eigenwilligen, leidenschaftlichen Persönlichkeit und mit seinem unwiderstehlichen Bandoneon prägte Astor Piazzolla die Musikwelt des späten 20. Jahrhunderts wie kaum ein anderer. Einst wurde er als frevlerischer Avantgardist verhöhnt – heute, 20 Jahre nach seinem Tod, ist er ein Held. Seine Musik erklingt immer und überall, und ist in den verschiedensten Bearbeitungen und Stilrichtungen anzutreffen. Zu seinem 20. Todestag steigt in der Pfrundschiür zum Abschluss der diesjährigen Ausgabe von vidmar 676 eine besondere Hommage an den revolutionären Grenzgänger mit jener viereckigen Ziehharmonika: Das 676 NuevoTango Orchestra um den Argentinien-schweizer Bandoneonisten Michael Zisman spielt seltener gehörte Perlen des Tangoinnovators, darunter z.B. die Ballettsuite «Tango Ballet» mit einer eigens für den Anlass realisierten Choreografie. Pfrundschiür Schloss Köniz, Kulturhof Köniz, [www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch) und [www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)



## TANZEN IM SCHLOSSHOF – OPENAIR!

Donnerstag, 19.7. | 26.7. | 2.8. | 9.8. | 16.8.2012

Mittwoch, 29.8.2012

Der Sommer ist die Zeit, um das Tanzbein zu schwingen - und zwar draussen! Wir freuen uns, die im vergangenen Jahr lancierte Attraktion «Tanzen im Schlosshof» diesen Sommer nun bereits zum zweiten Mal durchführen zu können! Wir legen Ihnen auch diesen Sommer wieder einen frisch polierten Tanzboden zu Füßen – und zwar mitten auf dem wunderschönen Kulturhofareal. Nach der Premierenrunde mit Country Line Dance am 19. Juli folgen zwei mal Lindy Hop am 26. Juli und am 9. August und drei mal Tango am 2., 16. und am 29. August. Alle sind willkommen – LET'S DANCE!

**Beginn jeweils 20 Uhr; am Donnerstag, 9.8., 20.30 Uhr.** Schloss Köniz, Schlosshof, Kulturhof Köniz, [www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch), [www.salsadancers.ch](http://www.salsadancers.ch), [www.saloonlinedancers.ch](http://www.saloonlinedancers.ch), [www.tango-ericandjeusa.ch](http://www.tango-ericandjeusa.ch), [www.lindy-hop.ch](http://www.lindy-hop.ch)



## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
 Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
 Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

## Separatsammlungen

	Altpapier	Altmittel
3084 Wabern	18.07.	20.08.
3095 Spiegel	18.07.	27.08.
3097 Liebfeld	04.07.	03.09.
3098 Schliern	04.07.	17.09.
3098 Köniz	11.07.	10.09.
3144 Gasel	27.06.	17.09.
3145 Niederscherli	27.06.	24.09.
3145 Oberscherli	27.06.	24.09.
3147 Mittelhäusern	27.06.	24.09.
3172 Niederwangen	11.07.	01.10.
3173 Oberwangen	11.07.	01.10.
3174 Thörishaus	27.06.	01.10.

## Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr

Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:  
 23. Juni | 7. Juli | 28. Juli | 11. Aug. | 25. Aug.  
 8. Sept. | 22. Sept. | 6. Oktober.

## KULTUR online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)

## Ihre Energiesanierung in guten Händen.



Photovoltaikanlage (Indach)



Photovoltaikanlage (Aufdach)



Thermische Solaranlage (Auf Flachdach)



Werkstrasse 24, 3084 Wabern  
T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11  
www.dachtechnik-guggisberg.ch  
info@dachtechnik-guggisberg.ch

Spenglerei  
Steildach  
Flachdach  
Blitzschutz  
Hinterlüftete Fassaden  
Photovoltaikanlagen  
Solaranlagen  
Energieberatung  
Sanitär-Service



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

**Sicher daheim - wir springen ein**

SPITEX RegionKöniz  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz  
031 978 18 18  
info@spitex-koeniz.ch  
www.spitex-regionkoeniz.ch

**SIMON BERGER**  
MOBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch



Und jetzt?... Direkt  
zum Fachmann

40 Jahre autorisierter Carrosserie- u. Lackierbetrieb

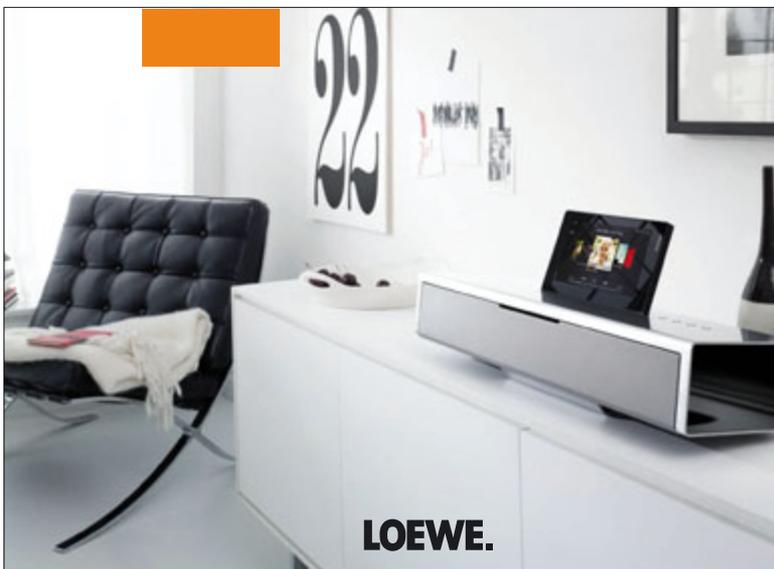
**auto trachsel ag**

Kirchackerweg 31  
Telefon 031 961 18 96

3122 Kehrsatz  
www.autotrachselag.ch

**CARXP**ERT  
VSCI Carrosserie

Garagenbetrieb • Malerei • Service  
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneuservice



**LOEWE.**

**Die grosse Erlebniswelt für  
Bild, Ton und Wohnen!**

Bernstrasse 95  
3122 Kehrsatz-Bern  
Telefon 031 963 15 15  
www.kilchenmann.ch

FIRST  
*class*  
CLASSIC AUDIO SYSTEMS

**Kilchenmann**  
AUDIO • TV • VIDEO



**Einzel- Paar- & Elternberatungen  
Kurse & Erlebnisastrologie**

Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API  
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen  
Tel: 076 411 86 87  
info@astroberaterin.ch  
www.astroberaterin.ch



Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

*Einziges  
Klavier-Fachgeschäft  
in Belp*



Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali  
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen  
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen  
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21  
3123 Belp BE  
Telefon 031 818 45 56  
www.pianowelt.ch

**Steingraeber RÖNISCH SAUTER *Blüthner* FÖRSTER**



Beat Nydegger, Versicherungsberater  
mit eidg. Fachausweis  
Zuständig für Wabern und Spiegel b. Bern

**Was immer kommt: Die Mobiliar – die genossenschaftliche  
Versicherung aus der Schweiz für die Schweiz!**

Die Generalagentur Bern-West: Lokal verankert lokal präsent –  
und nahe bei Kundinnen und Kunden, gerade auch im Schadenfall.

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Bern-West  
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern  
Direktwahl 031 978 40 46

180009E06GA



UNSERE FAHR|RÄDER:  
MOUNTAINBIKES + RENNVELOSON VON KOBATOUREN- + ALLTAGSVELOSON VON AARIOS  
SPEZIALVELOSON VON HASEBIKES

FAHR|RAD AG WABERN  
DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN  
T: 031 961 13 73 | F: 031 961 25 31  
WWW.FAHR-RAD.CH | MAIL@FAHR-RAD.CH

Visitenkarten,  
Postkarten, Flyer  
und mehr.

Günstig, schnell  
und einfach drucken!  
Schau vorbei auf  
www.printzessin.ch



**printzessin.ch**